



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

249 (30.5.1905) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-118501

General-MAnzeiger

Mbonnement:

TO Pfennig monaffic. Bringeriobn 20 Big, monaflic, burch der Boff bez inch Coffaufichlag IL 8.48 pro Omarial Einzel-Rummer 8 Big.

Suferater

Die Colonel Beile . . . 20 Bfg. Ausmartige Inferale . . . 25 . Die Reflame-Beile . . . 60 . (Babijche Boffszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Minmheimer Boltsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Ericheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2,

Gelefenfte und verbreiteifte Beitung in Mannheim und gimgebung.

E 6, 2.

Shing der Inferaten. Aumahme für bas Mittageblatt Morgens 9 ubr, für bas Abenbblatt Radmittags 8 itbe.

Mr. 249.

Dienstag, 30, Mai 1905

(Whenoblatt.)

Telegramme Mbreffet

"Journal Manuheim".

Telephon-Shummern:

Direttion u. Buchgainmg 1449

nahmen Drudarbetten 841

Cipebition : 1 . . . 918

Fillale (Friedrichiping) 8880

Druderel Burenn (Une

Roihdjestwenstis Riederlage.

Port Arthur, Mutben, Tfufchimal Drei Ramen, beren Klang bis in bie späten Zeiten für Rugland Unglud und Trauer bebeuten wird! Die für unbezwinglich gebaltene Feste genommen, das mächtige heer Kuropattins aufs haupt geschlagen und die ruffische Flotte bernichtet! Bernichtet; benn je mehr Einzelheiten über bas gewaltige Ringen in ber

Rorea-Strafe befannt werben, befio trubet geftaltet fich bos Bild fur Rufland:

Jum Berfiandnis der Größe der ruffischen Riederlage pergegemwärtige man fich die Zusammensehung der feindlichen Geschwader. Die zu fissche Flotte war ein Gemisch der verschiedensten Theen und bestand vielfach aus veralteten Fahrzeugen. Roshbigen über folgende Flotte (die Zeit des Stapel-

laufs ist in Alammern hinter ben Schiffsnamen angegeben):
7 Linien schiffe: "Borodino", "Imperator Alexander
III.", "Ort", "Fürft Suwarow" (1901—1902), baven lepteres
Rojddjestwenstis Abmiralschiff; "Oftjadja" (1898), "Sissoi Belitif" (1894), "Aavarin" (1891). 6 Kreuzer erster
Lasse, "Admiral Rachimow"
(1885), beides Pangerdreuzer; "Sweilanu" (1896), "Autora"
(1900), "Oleg" (1903), "Jimmtud" (1903), geschilite Arruzer.
G Kreuzerz weiter Kiasse: "Don", "Ural", "Audan",
"Teret" (1904), ungeschiligte Kreuzer. Hon", "Ural", "Audan",
"Teret" (1904), ungeschiligte Kreuzer. Hon", "Teret" (1904), ungeschiligte Kreuzer. Hon", "Teret" (1904), ungeschiligte Kreuzer. Hon",
"Teret" (1904), ungeschiligte Kreuzer. Hon", "Teret" (1904), ungeschiligte Kreuzer. Hone", "Teret" (1904), ungeschiligte Kreuzer.

Rebogatows brittes baltisches Geschwader, das in aller Eile aus irgend noch verfügdarem Material zusammenserkellt war, zählte ein Panzer linien schiff "Imperator Nitolai I." (1889), drei alte Rillien panzer: "General Admiral Apraxin", "Nomiral Ssenjavin" und "Admiral Uschafow"" (1893—1896) sowie einen sehr alten Panzer-treuzer "Waldbimir Monomach" (1882). En Torpedodoofen und Torpedozerstörern zählten die vereinigten Geschwader etwa

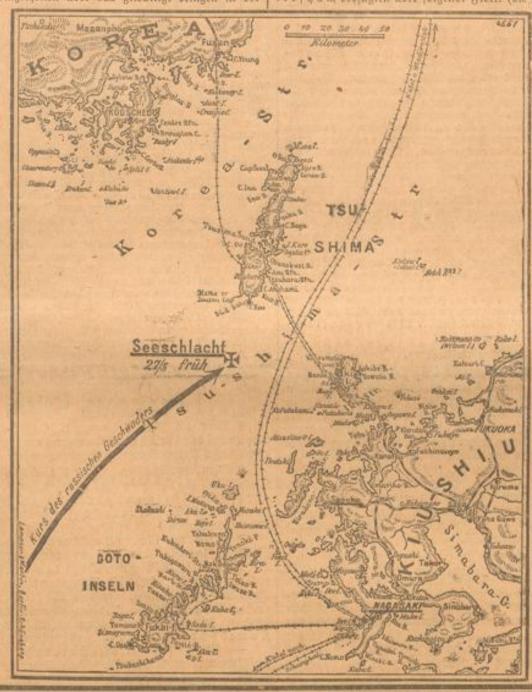
24 Stild.

Die ja pan i sche Flotte hatte nach Berlust der "Habfuse" vor Vort Arthur durch eine Mine den acht ruffischen Linien ichtiffen nur sechs gegensüberzustellen: "Mitasa", Logos Plaggschiff (1900). "Ashi" (1899). "Schilichima" (1898), "Freit" (1896). "Jaschima" (1898) und das s. Jt. China abgenommene deraltete Schiff "Tschiw Huen" (1882). Dagegen zählte die japanische Flotte neun Banzertreuzer, deren ältesten "Tschisode". 1889 dom Stapel lief. Kon besonderem Wedt sind die hochmodernen "Rischin" und "Kaiuga", 1902 und 1903 auf der Ansaldsowerst im Genua erdaut und dan Japan noch turz der Ausbruch des Krieges von Argentinien erworden. Geschützte Kreuzer, oarunter uur wenig alte, sind 16, ungeschützte kreuzer, oarunter uur wenig alte, sind 16, ungeschützte kordanden. Torped o boote waren 100 und noch darüber darbanden, und dann versügten die Japaner auch über eine Flottisse von Unierses dooten, mit denen man sehr geheinnisvoll tat. Wöglich, so weint die "Fr. d. Pr.", daß diese school gegen Roschbieswensti verwandt worden sind.

Die Gesamtstärte ber ruffischen Flotte beirug also & Linienschiffe, 3 Kuftenpanger, 7 Kreuger eister und 6 Kreuger zweiter Rlaffe; zusammen 26 große Kriegsschiffe und bie oben genannten eiwa 24 Torpebodooisgerstörer und

Torpeboboote.
Die Gesamtstärke ber japanischen Flotte zählte bemgegenüber 6 Linienschiffe, 9 Kreuzer erster, und 25 Kreuzer zweiter Klasse; zusammen 38 große Kriegsschiffe und etwa 100 Torpebobootezerstören und Torpeboboote.

Bon der tustischen Flotte find nun nach den bisherigen Metdungen sicher ge funt en: die zwei Linken Schiffe "Borodino" und "Imperator Alexander III.", der Küstenpanzer "Admiral Uschaften, die drei Kreuzer erster Klasse "Admiral Rachinson", "Dimitrij Donstoj" und "Bladimir Monomach", die zwei Kreuzer zweiter Klasse "Sweitoma" und "Schemtschag"; don den Japanern genommen: die zwei Liniensichisse "Orel" und "Imperator Ritolaf I., die zwei Küstendanzer "Admiral Spenjawin" und "General-Admiral Apraxin."



Cagesnenigkellen.

- Kronpring und "Köm". Folgendes Geschichten wird etsiglt: Mo der Kronpring von Breuhen bei seinem Besoche in Ludwigsluft auf einem Spazierritt mit seiner Brant von einem karfen Negen überrasant wurde, sindte das dode Panx Unterfellupf hi einer einsamen Vindmühle. Die Müllernsente, boch erreut, seinen zum Frühliche Brot und Schinken von, echten Meckenturgert, nur unti den echten Mecken von, echten Meckenturgert, nur unti den echten Mecken bei der Müller: Kinnmel sei droch einentlich sein Färrbengetränt. Lachend erwiherte der Aronpring: "Lassen Sie nur, meine Brauf und der "Näm" (Minnmel) find die besten Tänge, die ich aus Meckendurg mingebrendt hiebe."

Fors mit den lurgen Kermein! In englichen Blattern werde verwiede, der Kenische strompting dabe sind unspölligend über die lungen Bermel an den Kleidern seiner Eraut ausgesprechen. Journs ihr sein eine Abshassen. Der Inhaber der berühmten Marise Modessenne Borto. Jean Borto, der sehr in Komdon wellt, wer dert die Kostime für den Aberto, der sehr in Komdon wellt, wer dert die Kostime für den Kustreten der Zuse am Waldorf-Könler ge entwerfen, das dem Bertreten einer englischen Feitung hine Ansicht über diese nichtige Frage mitgebeilt und sie weicht von der des Kronprinzen nicht allgu welt ab. "Die furzen Kermel" so weise fin, jind eine angegebildinde Vorierung der Rode, die desser wagen nicht ein Ansicht von der Kode, die desser wagen gene noch diese surgen Pussen von der Erause Leinige Ausen ware die Erkeitseit in schappen son der Der Gebernung von fungen der Weiterbeit in seiner der fin mit für gede Stunde des Topes kin midten Kield gulfgen fann, fan gang annippliet. Venn man fahr lunge Harden mit sier und Kodelingen, noch für gede Krimel vielleichen vor hustigen und Leich mit sier die den undersehm abzundeiten. Man wehr bied verfahrt in der die undersehm abzundeiten. Man wehr lich unt Temen mit inen und köhligen beweit der Kan wehr lich unt Temen mit inen und köhligen beweit der Der Leich ist der Leich und Leich und der Reinen weit gebe biede fich in der Leich und Leich und der Reine weite lich und der Leich und der Reine weite lich unter und köhligen beweit der Der Leich ist der Leich und der Leich und der Leich und der Leich und der Leich ist der Leich und der Leich un

nicht mir solchen furgen Buffärmeln tote Röchinnen aus? Sie würder sich wundern," schloft Mr. Worth mit verstäunistem Lärckeln, "wenn Sie die gahl der vornehmiten Damen wühren, deren Arme selbst die einer Röchin em Schönheit noch weit hinten sich laffen."

Wogn bas Telephon bienen fann. In Rub und Frommen "Telephonfrüuleins" erzählt ber "Gaulois" eine Geschichte aus Amerita, bem "Bande ber unbegrengten Möglichkeiten": Die Meine Stadt Belle-Blaine bat gloar nur 3700 Cinbobner, aber fie befigt ein Telephonomt, an das 500 Teilnehmer angoldioffen find, und givar nicht nur Leute aus bein Städichen, sondern auch Bewohner ber umliegenden Dörfer. Diefe Bauern nun berunten bas Telephon bet allen möglichen und ummöglichen Gelegenheiten, und es fann bem Telephonfräulein paffieren, daß fie eines Tages angerufen wird: fräulein, ich gabe von Apparat in die Wiege meines Bakus gelegt: torum es aufwocht und fcpreit, dann Mingeln Gie mich an!" Gine andere landliche Hausfrau bat an bas Telephonbureau folgendes Anliegen: "Fraulein, rufen Gie mich in einer viertel Sminde an damit ich nicht vergeife, das Brot aus bem Dien gu nehmen," ein Bauer verreifen, fo empfängt bas Fraulein folgenden Anvaf Mint, ich warrige morgen früh zeitig geworft zu werden, demit ich o bem Jug, der um 6 Uhr morgens abgeht, noch zurecht komme. Io lassen sich dreißig Telephonteilnehmer auf diese Urt morgend von bem Bureau weden. Es berricht alfo ein viel vertenuberer und nnigerer Ion gwijden den Telephonierenden und den Telephonmaten ole bei uns. Aber befür bat auch die Telephoneitin bon Belle-Blaine berechtigte Antifichten, Durch ihre Liebenstoftebigfeit Gliff gu maden. Ga bot erfe neulich eine beforbers liebens würdige Leiephomiftin einen fcner reichen Unternehmer gebeirabel and left jest gludlich im Belicke von 30 Milltonen in Montreal.

Gin Dichter Zwitzesprück. In dem neueffen Angengenber Boft der "Augend" schreibt Beier Rosenger eine höchtt bezeichnende perschaftliche Eritnierung an den Dichter nieder! Einst, auf einem Spazierignun mit Angengenber. Mir planderien über dichterische Echiffen und über dichterische Erosse, Da augerte ich, daß er viel

NAMES OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY. in Oberbahern gelebt, mit oberbaherischen Bauern verlehrt haben mitfie. Denn feine Bauerngestalten und beren Mundart erinnerten an diesen Schling. Er seize seinen fundelnden Zwider auf die scharfgehogene Rufe und fagte: "Oberbabern? Dein. Ich habe eigentlich mit oberbaberischen Bauern überhanpt nie verkehrt. Wenighens Als er barilber meine Bertounderung merlie: "Ich braude bas auch nicht. Mir ift's gur Armegung gering, wenn ich fo einen Bauerdmenschen von weitem sebe, ein paar gleichgültige Worte von ihm höhe oder irgendeine Gleste an ihm beobniste. Dann kenne in den gangen Rerl aus- und inwendig." Wir war das fonderbar. Einer, der feinen Mann pleichfam per Diftang auf die Wilde nimmt. "Lieber Freund," fagte er. "Sie wiffen es ja felber. Alle aufgeren Gelegenbeiten und Anlöffe find nur Debammen. Geboren nur, ber Dichter and fich berand. — Run ja, Bauern. Ich bin ein Große pademenfc. Aber wern in, wie Sie fagen, beller beneembichen, als padelleutdichten fann, fo mag das wohl im Blute fteden, ober irgends tro in den Anochen - trie eine vererbie Gicht. Meine Borfahren vaterfeits find oberösterreichifche Bauern gewesen. Na. und sa was rumort hall nuch." "Ein großer Teil von Oberöferreich hat wor nicht langer Zeit nach zu Bauern gehört," fagte ist, "da find Sie am Ende dach von baberischer Abkunft." "Ban baberischer ober von bünerischer, ober von beiben — ganz wie Sie wollen. Alles in Graben Kewilligt." Danit war die Sache abgetan. Ein ganger Menko, poie er war, legt auf "Abtunft" nicht viel Gewicht. Er Banunt von allen und ift für alle.

— Ein Gefüngnis für ungeratene Sohne, Eine Einrichtung an der wir wohl in feinem anderen Lande eine Parallele finden, bestpricht Miß Botham Edwards, in einem fürzlich erschienenen Buche, das bon dem Jamilienleben in Frankreich dendell. Es if dies das "Vallon Katernelle", eine Art worteftiondans für Anugenichte und ungerniene Kinder aus den höheren Areiten der Gefellichalt. Alle Edwards schieder einen Besuch in dieser "Kolonie": "Eiwas entiseut von den dicht beieinander liegendem Bodhadarfern, lieveisdichten und Gutsgebänden lag ein bibliches Schweizerbandelen, das ware iste mit der Führer jagte, die "Waisen Paternelle", das "Bater-

Es bleiben alfo noch bie 4 Linienfchiffe "Fürft Sumonom", "Offjabja", "Siffoj Weliti" und "Navarin", die brei Arcuger erster Masse "Aurora", "Oleg" und "Humrud", fowie die vier Arcuger zweiter Rlasse "Almas", "Ural", "Ruban" unb "Terei".

Mbmiral Togo gibt nun in feiner neueften Melbung bie Babl ber gefuntenen tuffifden Rreuger ohne Ramensnemming um zwei hober an, als oben in Berechnung gezogen wurde. Aufgerbem foll einer Melbung ber "Dailh Mait" liber Bafbington zusolge bas ruffische Flaggichiff "Fürft Sumorow" mit bem Ebef ber Flotte, Abmiral Rofbbleft we nati felbft untergegangen fein, Reuter wird, ebenfalls iber Bofbington, berichtet, bas Linienschiff "Siffof Belitij" fei gesunten und "Dailh Telegraph" enblich läßt fich telegraphieren, ein ruffifches Kriegeidiff fei auf ber Bobe vom 3 mami in japanischem Gebiet 150 Meilen von Alufchima angefommen. Es habe bie weiße

Die Richtigfeit Diefer Melbungen in betracht gezogen, wurde bie Bahl ber Rriegsfchiffe, auf benem noch bie ruffifche Flagge meht, verfdwinbenb tlein werben; babet ift noch gu berüdficnigen, daß auch bie noch übrigen ruffischen Rriegeschiffe, fowelt fie in ber Seefchlach beteiligt waren, nicht unbeschübigt geblieben fein tonnen und man von Berluften an Torpebobootsgerftorern und Torpebobooten bieber - ber berhaltnibmagigen Geringfügigleit wegen — noch so gut wie nichts gehört bat.

Das bie fapanifden Berlufte anbelangt, fo bewahren bie amtliden Stellen in Totio noch große Zurudhaltung. Das eingige, mas fle baben verlauten faffen, ift: alle großen japanifden Schiffe feier ohne Befchübigung babon getommen. Gine Beflätigung beffen, ferner eine Feststellung über ben Berfuft bon fleineren Schiffen und Torpebobooten (insbefonbere bei bem Torpeboangriff) bleibt abginvarien.

Much beute bieten wir unferen Lefern eine Rarte, Die bie Strafe von Roren, bas Schladifelb ber legten Tage, gur Darftellung bringt. Da auf unferer Rarte bie famtlichen in biefem Gebiet befindlichen Infeln ein, namentlich eingegelant find, bilbet fie ein treffliches Orientierungsmittel.

(Giebe auch Telegrammel D. Reb.)

Die Fahrt ber ruffifden Glotte.

Bevot Abmiral Mofdbjefimensti mit feinem Gefcinober aus ben Baltifden Gemüffern binausbampfte in ben Atlantifden Ogean mannie man biefes Gefchroober "Die große hoffnung Ruhlande" Aber ichen über seiner Audrieftung waltete ein Unftern, und Woche um Woche verging, dis am 29. August vorigen Jahres nach der Befuttigung burt ben Japen im Dafen von Kronftadt die erfte Andreife erfolgte. Und bann tam bas Giefdevaber mar bie Bibent. Bieberim brauchte es Woden bis bie wirfliche Ausfahrt in der Macht vom 16. gum 17. September angetreien werben fonntes Schwerfellig beloegten fich bie ruffifden Banger burch ben banifden Archivel binburth. Damals gablie bas Giefchvaber 24 Schiffe. Dam fam in ber Racht vom 20, sum 24. Oftober ber unrühmlich befannte Swifdenfall bon Sull, ber ble Beiterreife ber Muffen erhillich in Frage fiellie, ber Diplomatie umfangreiche Arbeit verurfachte und bem Barenreiche eine erhebliche Gelbbuthe einbrachfe pur Entschiebigmig bafür, daß die Pifcherflotte auf ber Doggerbant ber Bielpunts der Geldwije felver Kriegofdiffe wurde. Am 28. Ottober warfen einige ber Schiffe Bushdjeitwenstis, barunter fein eigenes Abmiralfcbill "Simporoto", bor bem ipanifcen Safen pour Bigo Unfer, und erblid em 2. Rovember tounte ber Abmiral fein Geichwaber boll gablig in ben Gewählern vor Tanger verfammein. Port trennte Bief bas Gefcmaber in grei fieleure, von benen bas eine unter Rofbbielmensti felbit feinen Weg um bas Nap ber guten Soffnung rahm, wahrend beffen Unterbefehishaber Kontreadmiral Fölfer. fbam bie Patet burch ben Simmi bort Gueg nellmen folife. Erft em 28. Revember, und einem bierzehntägigen Aufenthalte bor bem Breiffden hafen Raneg, langte Bullerfbam in Bort Said an, wabrend Riofibbielitvenoft fanpftabt nm 19. Dezember paffierte. Am 11. Febt. Diefes Jahres Lag Rofbbjeftwensti im Rorboiten von Mabagastar in Rolli Be bor Unfer; bann vereinigten fich bie beiben Unberpefdboaber wieber in ber Rabe von Mabagastar, tehrten aber, aufrait thren Wey nach bem Kriegofchamplop fortgufegen, gufammen mieber nach Dichibuti am Roten Deer guritt und fuhren erft am 8. April von bort noch Ofien aus. Die ffahrt ging burch die Malaffostrafje nach dem Chivelischen Weer. Dah Roshbjestwensti bereitwillige Unterftitigung bei ben verbundeten Frangofen in Sinteninbien fand In not in allgemeiner frifder Erinnerung, ebenfo, balt Jahan gegen Diefes Berfahren Pronfreichs, in dem es nicht mit Unrecht einem Bent ber Rentralifat erbfidte, wiederholt Protest erhob.

Das britre milifie Geschwader unter Mebogalowplate fer-tippestellt. Es vollzog seine Jahrt geräuschlosen als Mosphischement. Brolfchenfälle ging feine Pabrt burch das Mittelmeer und ben Suege formit bomfentten; aber freilid, fo fdireibt ber "Zag", bem tote biefe

Schilderung entnehmen, mar auch feine Fabrzeit nichts wemiger als haus für die Rinber", die fich unwürdig erwiesen haben ihres eigener angeftammten Baterbaufes; es ift eine Mrt pornehmen Gefangniffes, in dem Rinber mit ichliechten Inftinften und verberbten Unlagen auf ein bis feche Monate gur Befferung gefchicht werben. Sie werben bort in ftrenger baft gehalten, und fo wird biefes niebliche Bauschen gu einem frengen Bewahrfam, einem vergalbeten Rufig, in bem bie loderen Bogel unentrinnbar festgehalten werben, Dat fich Die Ture erft einmal hinter einem ungergienen Cobne gefchloffen, bann ift er ffer eine bestimmte Beit fo fest eingemauert, wie in der alten Beftille, Die Bellen find verfchieben groß und verschieden möbliert; in ben weiften Raumen befinden fich Teppiche, Gardinen und gabireiche Burusgegenstänbe, Die einen freundlichen und wohnlichen Unblid gemabren. Mur eine Glasicheibe an jeber Bimmertur erinnert baran, bag toir und in einem Gefängnis befinden, und baf fich ber Bemobner bes Raumes unter fortwohrenber Bewachung befindet. Die Befongenen find freng ifoliert. Gie feben nur ihren Barter, ben Roplan und ben Direttor. Das geht fo weit, daß gwei Briber, Die an gleicher Beit in ber Anfialt waren, bom erften bis gum lebten Augenblid nichts bon einander mußten. Bater, die mit ihren ungeratenen Rinbern einen leiten Berfuch gur Befferung machen wollen

mids unexpected inb. - Ameritanifche Bappenichilber. Die freigeborenen Panteel befunden neuerbings eine heife Gehnfucht nach Bappenfailbern. Ein hernlbifer, ber ein gutes Gelid Gelb bamit berbient, bag er ble Archiven nach Mappen für bie Borfahren ber beurigen Ameritaner burchforicht, plantert bariiber febr amiljant in ber "Modern So cieth": "Manibem Amerifaner, bee ein Bappenfoilb haben möchte 191 es natürlich bocht gleichgiltig, bag es bestimmte beralbijche Begeln gibt und bag es nicht jedem gegeben ift, ein Bappen gu fabren. Gie baben ja Geld gonug, es zu bezahlen. Antürtlich bane ber Beralbiter obne Blibe irgend ein Cinnbild erfinden, bas auf Beund einer entfernien Möglichfeit ihren Borfabren geboet haben Bonte. Die Borliebe für Woppen ift fo groß, bag fie nicht nur auf Bagen, Bafde und Porgellan angebruch werben, fonbern bage Brauen auch ihre Strumpfe mit Mappen berjeben laffen. Oft

bringen fie bier ber, boch mulfen fie wohlhabend fein, ba bie Roften

Die Maridigefdiwindigfeit biefer alten Schiffe ift nur Mein und fann nicht höber als auf 200 Sceneilen täglich beranfclan werden, wenn man von den notwendigen Bergögerungen absieh die durch die Einnahme von Rohlen und dergleichen mehr erwsteben Debenfalls hat fich Rebogatow to febr becilt, wie es ihm mut eben möglich war; und er hat es noch beffer als Roffbeitwerreff verfbomben, geheinmisvolles Dimtel über ben legfen Zeit feiner Bahrt gu verbreiten. Wann und we feine Bereinigung mit dem Saupige-schwader unter bem Beschle Rofbbjestwendft fratigefunden hat, ift richt genau bekannt geworden. Man nimmt aber an, bag biefe Bereinigung bor eine gwei Wochen in ben neutralen Gemuffern hinterindiene ofwarte von ber Ramranh-Bucht erfolgte.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 30. Diai 1995.

Der Abichlug ber bartamentarifchen Arbeitoperiode und Die nationalliberale Bartei.

Wenn fest eine parlamentarifche Arbeitsperiobe ibrem Abichluß entgegen eilt, Die mit mehr ober wemiger langen Unterbrechungen reichlich fieben Monate hindurch mabrie, fo verbient in weiterem Wablerfreifen gur Anertennung gebracht gu werben, wie in erster Linie die nationalliberale Partei mit Erfolg beftrebt gewesen ift, nicht nur bas Buftanbelommen ber wichtigften Aufgaben ber Tagungen ber Parlamente am Ronigsblag und in ber Bring Albrechtftrage berbeiguführen, fonbern auch auf ben Bang ber Befchafte möglichft forbernb einguwirten.

Abichluft ber fich burch Johre bingiebenden handelspoliti ichen Aftion ber Meideberwaltung burd Unnahme ber Sanbelabertrage tronen gu belfen, Die im Laufe bes borigen Jahres guftande gebracht wurden, ließ fich bie nationalliberale Bartel um jo mehr am Dergen liegen, ale burd Gutheifung ber ergielten Bers trage ein ber Landwirtichaft gegebenes Berfprechen eingelöft toard bantit ift beren Rauffraft und fogialpolitifche Leiftungbiabigfeit erbobt und freie Balin gefcaffen, um erft recht bei metirren banbelspolitifden Bemithungen bas Gintreten fur berechtigte Bullide ber

Indufreie und des Sandels in vorberfte Reibe gu ruden. Im preußischen Landtag ift die Mitwirtung ber nationalliberalen Bartel beim Buftandebringen ber wafferwirtichaft. liden Gefehe eine ebenfo umfaffenbe, unermubliche, wie nach Lage ber Berbaliniffe bentbar verbienstvolle gewesen. Was bon feiten umferer Bartet im Intereffe ber Biebergewinnung und Ere baltung bes Bergfriebens geleiftet wurde, ift ebenfo noch in frifcher Erinnerung, wie manches, mas fie auf nicht gang vereingelten Gebieten ber Reich gejengebung in berichebenen Momenten der Reichstagsarbeitsperiode geseistet hat, um besiernbe Sand angu-legen ba, wo es sich als notwendig erwies. Wenn entgegen bet allgemeinen Amahme der Reicklag im März mit einemmale den leibet barher vielfach vermißten Eifer betätigte, durch den es ermöglicht wurde, das Reichsbudger so zeitig ferrig zu ftellen, wie es im Intereise einer geordneten Geschäftigebahrung nomentlich auch da, wo Reich und Gingelftnaten ale Arbeitgeber auftreten, unter allen Umfrinden erwünsche erfcheint, fo bat bagu wefentlich bas Drangen ber nationalliberalen Bartei beigetragen. Leiben lieg es fich nicht ermöglichen, eine Reibe ben Entwürfen im Reichatage noch gu ber Berabichiebung gu bringen, Die für bas Geschäftsleben inner balb bes Reiches wie über Gee eine große Bebeutung gehabt hatte Bir benten babei namentlich an die Borfennovelle und an bie Ramerundahnvorlage. Ebenfo wie für die ichleunigere Behandlung diefer Borlagen ift die nationalliberale Partei befonders auch für die dentbar rojche Erledigung der Militärpen jion b. novellen eingetreten.

Pring Arifugatea,

ber als Bertreter Japans bei ber Soch geit best beutichen Rronpringen geftern Mbent in Begleitung feiner Gattin in Berlin eingetroffen ift, wurde am 11. Februar 1862 in Rioto geboren und genoft seine erfte Erziehung auf ber Raiferlichen Mavineschule in Tolio. Als Rabett wurde er nach England geschicht, wo er mehrere Jahre auf englischen Kriegefdiffen fuhr und auch bie Darineafabemie in Conbon befuchte. Co in befter Coule porbereitet, trat er nach feiner Mildtebr abermale in ben praftifchen Dienft ber japanifchen Rriegsmarine, Mis erftes Schiff tommanbierte er ben Rreuger "Tafoa" und mabrend bes dineftichejapanifden Rrieges ben Rreuger "Matfuidima". Er war Mitglied bes oberfien Marinerats und nahm einen lebhaften Anteil fowohl am Bau und ber Organifation ber japanifden Flotte, als auch am ber Musbifbung bes japanifchen Offigierforps. Bring Arifugatoo ift aber nicht nur ausichliefilich Marineoffigier, fonbern ein Dann pon weit umfaffenber Bilbung und regem Intereffe und Berftanbnie für Literatur und icone Runfte, benen er mit Borliebe feine Dugeftunben wibmete, und gwar ift er nicht nur bewandert in ber japanifchen Literatur, funbern auch in ber ber europäifden Boffer. Un bem Rrieg gegen Rugfand hat er feinen Unteil genommen, weil er wegen feiner unficheren Glefuhbheit felbft Bebenfen trug, bas Oberfommanbo

bemitht man fich natürlich auch, burch bas Secolbeamt in England ermitteln gu laffen, ob ber betreffenbe Stunde gur Bubrung eines Wappens berechtigt ift, aber eben fo oft gibt ber Beralbiter ein gang beliebiges Wappen an und teilt bem erfreuten Runben mit, sweifellos fonne er biefes Bappen benuben, ba bie Samiliengefdichte geige, daß er in direfter Linie bon bem ursprünglichen Bubrer diefen Bappens abftammt. Buerft ericeint nun bas neuerworbene Bappen auf bem Briefpapier. Bon biefem geht es auf ben Wagen ober bas Automobil über ufm. Oft fann man auch feben, wie bie Familie eines reichen Mannes, ber nicht ben geringften Anfpruch auf axistofratifche Abstammung bat, bas Wappen eines ber ftolgesten baufer Englande im Schilbe führt. Benigfrene 75 Brogent ber bon Amerifanern geführten Bappen find fällchlich angemagt. Es fceint setoch, als ob ein foldes Beginnen für bie Amerikaner gang ausichtsvoll ift, die nicht gerade bas Wappen einer alten Familie birett geraubt, fonbern eine allegorifche Darftellung gewählt haben, die in gewiffem Grabe originell ift. Die beralbifchen Autoritäten Englande find fich bariiber nicht einig, ob ber Befit eines Bappendilbs burd ein Inbrhundert hindurch einer Familie den Anspruch ibt, ben Befig rechtmagig für alle Beiten beigubehalten ober nicht. Alle in alten Beiben guerft Urfumben barilber eingerichter murben, trug man viele Bappen unter Bugrundelegung biefer Anschauung Wenn alfo bie Amerifaner, Die originelle Bappenichilber eingeführt haben, ihr Gefallen an folden Launen ein Jahrhundert lang efthalten, fo tann bann gegen fie ber Bortwurf, daß fie barauf teinen Unfprinch batten, faum noch erhoben werben.

Der gefoppte Reporter. Ginen Inftigen Streich bat ber irifde Bolitifer und Rebner Daniel O'Conell einem Reporten gefpielt, Diefer war direft aus London gefommen, um feiner Beitung über die Meden O'Conelle toubrend einer Bewegung für die Ablicaffung der legistativen Union gwischen Grohdritantien und Juland direkte Gerichte zu senden. Der Reporter hatte von des Rebners Bofflicheit gebort und bat ibn beshalb um bie Erlaubnis, einen wortperoeuen Bericht feiner angefliedigten Rede machen zu blirfen. D'Covell gab nicht nur feine Bufrimmung, er fogte auch gur Berfemmlung, bag "er fein Wort fprecken wurde, ebe ber !

Marine zu übernehmen, bas ihm nach feiner Rangftellung an Stelle bes Abmirals Togo batte gufallen muffen. Durch langere Jahre mar er ber munnagliche Erbe bes japanischen Raiferthrones, und erft bie Geburt bes jetigen Thronfolgers machte biefe Ausficht hinfällig. Pring Avifugama, weit entfernt, bie ibm perichloffenen glangenben Ausfichten gu betrauern, wibmete fich nun mit boppeltem Gifer bem Dienfte feines Landes,

Die bobe Stellung und feine Bilbung bes Pringen fowie bie Renninis europäifcher Berhaltniffe, bie er fich ermorben hatte, bewogen ben Raifer von Japan, ibn in ben Jahren 1889 bis 1890 ale feinen Bertreter nach Guropa gu fchiden, mo er verfchiebene Sofe befuchte.

Bie ichon auf feiner erften Reife, fo begleitet bie Pringeffin Arifugawa ihren Gemahl auch diesmal. Immerhin ift es, so schreibt die "Köln. Zig.", bemertenswert, wenn eine Pringeffin des japanischen Raiserbauses ihre Seimat zu einem Befuche Guropas verläßt. Der Ruf ber Liebenswurdigfeit, Bierlichfeit und Bewandtheit, ben fich bie japanifden Frauen nuch in Europa mit Recht erworben haben, findet in ber Bringeffin Avifugaron feine Befrütigung, und ibre Unmefenheit bei ber hodigeit bes Kronpringen wird nicht verfehlen, gum Glang und gur Bericonerung bes Geftes beigutragen.

Bur Berhütung tonfeiftonener Zaugfrangden in der Armee

ift, nach ber "Boft", ein Erlaf bes Arlegaminifters

ergangen:

Bie erinverlich, erregte es im vorigen Binter Aufichen, bag ein fathelischer Willitärgelielicher ber Gernison Bromberg ein Tang-frängsten arrangierte, das angeblich nur für die fatholischen Unteroffigiere bestimmt mar Auffächlich lag bie Sache aber etwas anders, und bie ersten Rachrichten erwiesen jich als ingutreffend. Trobbem bat ber Griegsminifter in einem Erlag vom 19, April barauf bins gewiesen, bag es bie Aufgabe aller berufenen Organe, vor allem aber ber Militärgeifelichen und ber mit ber Militürfeelforge beaufstragten Bivilgeifelichen fei, gu verbindern, daß bie Berefichen ber fung ber fonfeffionellen Wegenfage auch in a & Beer eindringe und Die burd bie Ramerabidaft verbundene Einheit ber Armee gefahrbe. Wor allem miffe eb auch ber Beifte lidifeit gur Bflicht gemacht werben, bag ife bei ben Mafernen-Abende comben und Unteroffigier-Rumillienabenben alles vermeibet, mas gerianet ift, bas religible Weffill Unberägfaubiger gu verleben. Die Unteroffigier-Bamilienabende find burch bie Militarfirchenordnung eingerichtet und follen bemfelben Bwed blenen wie bie bereits feit 1856 besiebenden Grafernen-Albendstunden, die und nur ben Mirs gliedern einer Monfession zugänglich find. In ben Bamilienibenben follen ben Unteroffigieren baber nur Dorbietungen ernften inhalts, nicht aber Tang ober bergleichen geboten werben. Die Unregung gut folden tonfeffionellen Ramilienabenden baben bie Militar Beiftlichen zu geben, dagegen feien, wie der Striegsminister beient, tameradich atiliche Bereinigungen zur Bflege der Geselligfeit der Unieroffigiere eines Tempenteils oder einer Garnifon ettpas bollig Bericiebenes von ben fonfeifionellen Unteroffigier Familienabenden. Bu folden tomerabidaftlichen Bereinig ungen und Bergnigungen foll nicht ber Militargeiftliche die Anregung geben, das milfe bielmehr den Kommandos behörden überlassen bleiben, die auch darüber zu enticheiden baben, ab bei solchen fameradschaftlichen Gerrinigungen die Witwirlung des Weiftlichen etwa durch einen Bortrag aus der vaterland bifchen Beschichte ermunicht fei ober nicht. Eine Mitwirfung ber Beifilichen foll aber nur bann eintreien, wenn ber Charafter ber anderen Darbietungen ein einem folden Bortrage entfprechender ift. Auf jeben Fall aber fall die Bezeichnung einer folden Beranitaltung als "Unteroffigier Gamilienabend" unterbleiben, ba biermit eine gang beftimmte tonfessionelle Bedeutung vertnüpft ift.

Deutsches Reich.

* Trier, 29. Mai. (Der ju 200 Mt, Gelbftrafe perurteilte frubere Bergmann Rramer) bal gegen biefes Urteil Berufung eingelegt.

* Mürnberg, 29. Mai. (Bur Reichstags Grfat-mahl in Erlangen Gurth) haben bie fämtlichen antifogialiftifchen Parteien bie fofortige Bieberaufftellung Barbeds (Freif. Bollapt.) als Ranbibaten befdioffen.

* Berlin, 29. Mai. (Der Reichbiag) wirb, wie bie Deutsche Tagesatg." bon parlamentarifcher Seite erfahrt, an biefem Dienstag bis gum Oftober vertagt werben mit ber Maggabe, bag bie Budgeitommiffion icon Ditte Ceptemben gufammentritt um bas Dilitarpenfions. gefoh fertig gu ftellen. Die Gogialbemofraten follen beabfichtigen, ben Antrag auf namentliche Abftimmung liber bie Ramerunbahnborlage gurudgugieben.

- (Dal breugifche Berrenbaus) fat bente verschiebene ffeine Borlagen erlebigt. Unter anberem befahlte es fich mit bem Gefegentwurf beireffent bie Roften ber Br

herr mit Schneibmaterial bersehen wäre." Der Reporter vollende alfo recht forgfültig feine Borbereitungen, und Dan fragte: "Gind g fertig?" "Gang fertig." "Sind Sie auch ficher gang "Ja. Sir." Die Wienge wurde ficon aufgeregt und inte Sie gang fertig?" geduldig, aber der Redner ceffacte: "Auf Eber, ich werbe meine Rebe erft beginnen, wenn ber Londoner Berr gang fertig ift." Co prartete er also noch einen Augenblick und trat dann vor. Alle Augen woren auf ihn gerichtet. Jeber fritte die Obren, ber Res porden fehre ben Bleisieft an. Dan lächelte ihm fleundlich zu. winkte feinen Zuhörern und begann feine Rede — in frifder Erroche, zum fehlecht berhehlten Entfeben bes Reporters und gum größten Entginden seiner Buhörer,

- Bon ber Sungeronot in Gubfpanien. Beifenbe, Die mit bem Dampfer "Becils" in ber borigen Woche in Malagn landeten, waren Augenzeugen einer ergreifenden Siene, die eine Polge der fdredlichen Dungerenor in Gibspanien ift. Saft 4000 in Lumpen geffeibeie, famgernde Arbeiter waren von ben Dorfern Colmente, Cofabermaja, Alfarmate, Cutar und Borge nach Malaga gekommen, um dort um Geot und Arbeit zu bitten. Gie merben ben Bande befitzern geführt, die noch vor furgem in guten Bechältniffen lebton, lid aber fest in einer so traurigen Lage befinden, wie ihre eigenen Bächter und Arbeiter. Die bant burcheinander gewürfelte Menge gog bor die Brafeftur, und eine Abordnung begab fich gum Prafeften. Er bat fie, rubig in ihre Dorfer gurudgutebren, und verbot binen bas Betieln. Die Pifbrer baten ibn inftanbig und erffarten. baß fie langfam Sungers freeben militten, wenn fie ohne Silfe umfebren mußten, bem ihre Silfequellen feien erfcopft. Biele Bemein fielen wech dem Marich vor Echwacke infolge von Rahrungsmangel auf ben Strafen nieber. Ihre Geführten weigerten fich forigugeben, Die Leute fehten fich bor ber Brafeftier auf Die Erbe und erflärden, fie wurden ohne pefuniare bilfe nicht noch Saufe geben. Die Gubrer gingen bann in die Saufer ber reichten Einwohner und baten um Siffe für bie Bauern. In Montalban in ber Urvoing Toledo ife die hungernde Devölkerung in Aufruhr. Säufer find niebergebrannt worben, bie Begablung ber Steuern wird werfung übertvachungsbedürftiger Anlagen, ber vom Abgeordnetenbaufe in abgeänderter Faffung gurudgetommen war. Æs wurben verschiedene Aenderungen vorgenommen, sodag die Borlage ebermals an bas Abgeordnetenbaus gehen muß.

— (Die allgemeine Lage in Deutsch. Sil bewestaften) wird in ber beute hier eingetroffenen Rummer ber "Sübwestafrikanischen Zeitung" vom 26. Abril als höcht und befriedigend bezeichnet. Der Zustand ist, wie forte gesette Ueberfälle und Biehdiebstähle von kleineren oder größeren Banden zeigen, unsicher. Die kirzlich mitgebeilte Proflamation des Generals von Trotha an die aufständischen Hotelenteiten trägt das Datum des 22. April 1905 und ift in Gibeon erlassen worden.

- (Der Trafehner Soul - Progeh) wird jum britten Male bas Berliner Landgericht beschäftigen, nachdem bas Berliner Landgericht bem Antrage jur Wiederaufnahme bes

Berfahrens ftattgegeben hat.

feines Beideluffes bringen.

Plögensee bor Gericht.

sh. Berlin, 29. Mai.

(11. Berhandlungstag.)

Die Verhandlungen im Alöhenser Brozes wurden heute forts geseht und es zeigte sich basselbe Bild, wie an den vorhergebenden Ergen. Wieder sam es zu heftigen Zusammenstöhen zwischen den Berteidigern und dem Vorsihenden, in die heute auch der erste

Staatsanwalt Schonian mit eingriff. In ber meiteren Erörferung bes Falles Gliaroff wurde ber bon der Berfeibigung gelabene Sachverfrandige Dr. Blacgof bernommen. Er erffarte bie Erfrantung bes Gffaroff als Gefangpis Blichofe, eine banfig im Gefängnis ausbrechende Geiftesfrant. Beit, die fich bei ben Wefangenen in der verschiedenartigften Weife äusere. Bei Släroff fei es in Berweigerung der Arbeit geschehen. Die aluie Pjuchofe, an der, wie es scheint, Ellaroff erfrankt war, lft nich ber Meinung des Gadiverftanbigen unbeitbar. Man batte in Blobenjee zu Bedenten binfichten bes Beifiedzuftanbes des Effaroff fommen milfien, ba feine Begrindung ber Arbeitsberweigerung weniger ben Einbend ber Tragheit, als vielmehr ben bes Samachfinns cemacht haben miffe. Der Borfibende richtete bierant eine gange Reihe von Fragen an Dr. Blaczef. Als diefer in seinen Antwerten bom Borfibenben mehrfach unterbrochen murbe, erhebt fich ber Angeflagte Schmeibt und protestiert nicht nur gegen folde Unterbrechungen, sondern auch gegen die Fragen selbst. Der Borfibende entrog jedoch bem Angeflagten Schneidt bas Wort und er-Barte, bas Gericht verstebe nicht, wie man in der Richtzulaffung allgemeiner Aragen über bie Notwendigfeit einer Strafvollzugereform eine Bescheönfung ber Berteidigung erbliden tonne. Das Gericht bleibe bei feiner Aniicht bestehen, die es für forrett balte und es mille im Intereffe feiner Wirbe auf genaue Impehaltung

Berteidiger M.-A. Liebline dit enblidte in dem Beisolufi des Gerichts eine Beschränfung der Berteidigung, die ein vollständig pleichberechtigier Faltor sei und beantragie die Berlesung sämtlicher infriminierten Artisel. — Berteidiger R.-A. Seinemann heans tragte server, daß das Gericht einen Beschluft sale, dabingehend, ob es die übereinstimmende Anflicht des gangen Gerichts sei, daß allgemeine Pragen über den Strasvollung nicht zur Sache gehören. Er dalle einen solchen Beschluft silt wichtig aur Begründung einer erentuellen Revision. Im Anschluft darun denntragte der Angestagte Echneidt noch anger den infriminierten Artiseln alle Artisel zu berlesen, die er bisder über den Strasvollung geschrieben bat. Er

balte das der Bolljundigkeit halber für unbedingt notwendig.
Erfter Staatsanwalt Schön i an deantragte erregt Wolednung eller Anträge, da man nicht verhandele, um den Zeitungen Stoff zur Sensation zu geden. Das jolle man Vollsversammlungen übers leisen, aber ein verügischer Gerichtshof sei dazu nicht da. Berteistiger R.-A. Lied'in das gab nach dieser Auhrenzung des Staatsanwalt seiner Meinung dahin Ausdruff, daß er bedauere, dah sider den Staatsanwalt seine Ordnungsstrasen verdängt werden fönnen. Diese Bemerkung wies der Barsigende als ungehörig zurück, worauf eine längere Bause eintrat, in der das Gerlicht über die gestellten

Antöge Beschlich faste.
Rach fast zweistündiger Beraiung verlindete der Gorsthende, Landgerichtsdirestor Oppermann, daß das Gericht somtliche Anträge abgelehnt habe. Dieser Glerichtsdeschluß führte zu neuen erregten Zusammenstößen, wobei N.A. Dr. Liedlucht dem Gerichtshof den Borwurf der Vergewaltigung der Gerichtshof den Borwurf der Vergewaltigung der Gerteidigung und der Angeslagten machte. Er wurde wegen dieser Neuserung abermals, also zum dritten Male im Laufe des Brozesses, in eine Ordnungsstrafe von 100 Mart ges

Much in dem weiteren Berlaufe der Verhandlung sam es trob dieser Ordnungsstrasen zu Konstliken zwischen den Verteidigern und dem Borsigenden. Berteidiger R.-A. Liebknecht wurde recklisiert, weil er davon gesprocken batte, daß diese Verkandlung Aussehn, daß das ein Lapfus gewesen seit vos Borsigenden erklätze er dann, daß das ein Lapfus gewesen sei und er "Ansschen erregt dat dabe fagen wollen. Ein anderer Zusanwenstaß erfolgte zwischen dem R.-A. Dr. Hart, der das Wort zu einigen aufliken dem Bemerkungen erbat, das ihm vom Vorsigenden aber verweigert wurde, da er nur zu einem Antrage sprechen könne. A.-A. Dr. Hart von Korsigen könne. A.-A. Dr. Hart von Korsigen könne. A.-A. Dr. Hart von Korsigen könne. A.-A.-A. Dr. Hart von Vorsigenden wird er wurde, das einer nichts anderes übrig als . . . Her wir uns bestinden, bleibt uns nichts anderes übrig als . . . Her wird er dam Vorsigenden unterbrochen mit der Bemerkung, daß die Berteibigung sich nicht in einer Rotlage befinde. Der Berteibiger sprach derauf in der Folge nur noch dan "eigen artigen Um fic an

Die Berhandlungen biefes Riefenprozesies, in bem icon jeht to biel Gerichts beschlüffe gefaßt find, wie in teinem Prozesse guvor, werben am Dienstag fortgeest.

Aus Stadt und Land.

" Mannheim, 80 Mat.

* Pokalifcts. Die Pohanfialt in Baterberg (Deutsche Bibliveitafelfa) ist bis auf weiteres ermäcktigt, am Bostonweisungsbienst im Berkehr innerhalb bes Schubgebiets und mit Deutschland, swie am Zeitungsbienst teilzunehmen. — In Epufire (Deutsch-

beigert, und bas Leben der Steuererheber bedecht. Gine große Lolizeimacht in in den Bezirf geschieft worden, um die Ordmung

wieberherzustellen.
— Ginen Reford in der Restome kellt Warf Hambourg auf.

ku dem er is der englischen Wochenschrift "R.A.B." folgende
"Nechmung" mitteilt, die ihm eine junge Dame überfender date, jaks er in Schney spielte. Diese laniete: "Ein Baar Staces bandschube, geplaht und vollständig gerissen dein Veisallsstatischen 8.60 R... Ein Kächer bei derselben Gelegenheit zerbrochen 8.— W... Ein Kaar tranzölische Daden umgelnicht, um ein Tastado zu erzwingen 4.00 M... Ein Schirm, der bei dessen Vernachen kand zu erzwingen 1.1.50 M... Preis eines Studies, der spielen zerbrochen wurde 11.50 M... Preis eines Studies, der stad der Erregung und Begeisterung über das Spiel zerbrochen wurde II.00 M... Gesantschoden, sür den Vr. Rart Hant hernen vollge Emmen, P. S. Sulfse werden in Lablung genommen.

Südwestofeila) ift eine Poitanftalt eingerichtet worden, beren Titige feit fich auf die Unnahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefen erftredt. — In Jaunde, fenffert und Loloborf, samtlich im Schubgebier Ramerun, find Posianisalten eingerichtet worden, deren Törigfeit sich auf die Annahme und Aussgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefen erstreckt.

* Raufmannsgerichte. Man ichreibt und: In ber beutigen Mittagsansgabe be. Bl. bringt ber Berband beuticher Sandlungsgehilfen gut Relpzig einen Artifel in die Deffentlichfeit, ber geeignet t irrige Anfchauungen über die bom Deutschnattonalen Sandlungsgehilfen Berband, hamburg verbreiteten amtliden Baflers gebnisse bei den Kaufmannsgerichtswohlen auffonnnen zu laffen. Es wird in diefer Rotig bon bem Wahlergebnis in 127 Stabten geprocen, während bisher bereits in 171 Gemeinden bie Wahl fatte gefunden hat. Der Leipziger Berband nahm aus diefen 171 Städten ine Auslese von 127 Orten bor. Dadurch hat er fich von der Wirflichfeit zu weit entfernt. Rach ber vorliegenden Aufftellung bes Deutschnationalen Sandlungsgehilfen Berbandes, bie an Sund ber amtlicen Befanntmachungen der 171 Gemeinden gufammengestellt ist, ergeben, sich folgende Johlen: Deutschnationaler Handlungsgehlifen Berband, Samburg 520 Berjiger, Berbond benischer Sand-lungsgehilfen, Leipzig 867 Beifiber, Berein für Sandlungstemmis ben 1858, Camburg 181 Brifiber, Gogialbemofraten 80 Beifiber und endlich verschiedene Bereine und Wilbe 750 Beifiber. Diese Bufammenftellung — nach Städten geordnet — wied von der Geschäftsftelle des Deutschnationalen handlungsgehilfen Berbandes. Mannheim, R 8, 26, auf Verlangen gern und unemigelilich ab-

* Die Ortofrantentaffe Mannheim 1 übermittelt und ihren Geschäftsbericht für das Jahr 1904, dem wir folgendes ems nehmen: Einleitend wird tonftatiert, bag, obwohl bas Strantenvericherungsgeseh in ben 20 Jahren feines Bestehens verschiedene tenderungen erfahren bat, immerhin noch manche Mängel borhanden find, bie fomobil im Intereffe ber Berficherten, wie auch in emjenigen der noch leider außerhalb des Versicherungsgevanges ftebenden versicherungsbedürftigen Berfonen gu befeitigen maren. Der Mitgliederftand der Raffe, fo beifit es dann weiter, bat erfreuiderweise gugenommen, welche Tarfache gu dem Schluffe berechtigt, daß der Geschäftsgang wieder ein besserer geworden ist und mit ihm die Arbeitägelogenheit fich vermehrt hat. Nachdem bereits das Jahr 1908 mit einer Bermögenszunahme von 52 000 M. abgeschloffen hat, ichlieft bas Jahr 1904 mit einer folden ben 126 410:29 22. ab. Obwohl ein Teil Diefer erhöhten Einnahme auf Die ab 1. Januar 1904 eingeirriene Beitragserhobung entfällt, fo ift aber ber größere Teil berfelben auf die mit gleichem Zeitpunkte vorgenommene Menderung in der Lohnkoffen-Cinteilung und auch daf die Mitglieder-gunadme selbst zuruczuschen. Der Reservesselbs beträgt Mark 354 856.62 (+ 66 856.17 M.) Rach den Gorickeisten des Kransen-versicherungsgesches mühte der Jonds die Summe den 721 763.13 Mart ausweisen. Es sehlen somit noch 366 856.51 M. Angerdem befitt die Raffe an Immobilien bas Bermaltungsgebliebe, bas mit 84 723,65 MR, au Buch fieht mit einer Darlebensichald ben Mart 216 000, Neber die Wirfungen ber am 1. Januar 7004 eingeführten freien Argimabl wird folgendes ausgeführt: Wenn fich auch nach einjährigem Gesteben der freien Arztvahl ein bestimmtes Ursteil über die Wirkung derjelben auf die finanzielle Entwicklung der Raffe nicht abgeben lägt, jo können wir aber immerhin erfreulicherweise fonfigileren, daß im Gegenfah zu anderen Raffen eine Debre belaft ung an Stronfengelo und Medifamenten nicht eingetreten it. Dies biirfte gum größten Teil der ban ben Wergten felbft genbten Gontrolle zu dauten fein. Die hiermit beauftragte Granffenfagen-gronmiffion der Merzte bat die bei Bertragsabidiun der Kasie gugesicherte Kontrolle in jeder Sinsicht durchgefiebet und fich alle Milhe gegeben, die Raffonintoreften zu wahren. Wir find an der Uebergengung gefommen, deb mit diefer wirffemen Ron-trolle ber Reanfenfaffen Rommiffion Ueberichreitungen bes einzelnen Arated viel beffer abgestellt werden townen, als wenn der Berfuch hiergu nur bon ber Roffe allein fibernommen wird. Andererfeits muß aber auch anertannt werben, bag bie Mergte im allgemeinen bemuht waren, ben Intereffen der Raffe tunlichte Rechnung gu tragen. Bas ben Befud ber Mitglieber bei ben einzelnen Mergien betrifft, fo hat fich derfeibe micht fo verteilt, wie vielleicht erhofft wurde. Im Sindtbegirf, mo bie freie Mergtewohl am meiften in Betracht fommt, vertriten fich bie 21 094 behandelten Batienten auf 78 Mergie. Durchschnittlich entfallen auf feben Argt 270 Batienten. Die Mehrgahl biefer Patienten mit 18 258 wurde von 14 Mergten behandelt, mabrend die übrigen 64 Mergte fich in die restierenden 7880 Patienten teilen mußten. Die Spezialbehandlung, welche einen größeren Umfang verfprach, wurde nur von 4981 Batienten beanfprucht. Es wird auch bierdurch wieber Die faffenfeitig ftete verfochtene Bestauptung, bag die freie Argtwohl rein gar nichts an aleichmäßiger Berteilung ber Granken auf die Aerzie erziele, befidligt. Durch ben Rontrollargt wurden im Berichtsfahr 1190 Untersuchungen vorgenommen. Steebon tourben für arbeitsfabig befunden 780, mit achtfügiger Schonung 288, noch arbeitsumfabig 177. Rach ben im erften Johr ber fontrollärgtlichen Unterdone gemachten Erfahrungen erideint foword für die Mitglieber, Rach lamgeren Berbandlungen fam burch Abidiun einer Banb exla if #lifte ein feftes Bertragserebaltnis mit allen biefigen Apothefern und ben feither ichen mit der Raffe in Geschäftsvereindung gestandenen Drogisten gultande. Abgeseben batton, bab baburd ben Mergien megen ber entfinnbenen Ginbrit bie Ausubung der Kaffenpragis wesemilich erleichtert ist, bringt es auch den Mits gliebeen eine bebeutende Annehmlickfeit. Im Jabre 1904 tuurbe auf Grund argilider Guinditen für 204 Berfonen Die Ginfeitung eines Seilversabrens bei ben guftanbigen Benicherungsanftalten feitens ber Raffe beantragt. In 150 gallen beit bie Landesber- ficherungsanftalt Baben, in 6 gallen bie Berficherungsanftalt Bfals und in 8 gallen die Invaliden-Benficherungsanftalt Großt. Beffen ben Amiragen ftatigegeben. Auf Lungenheilftatten entfallen 127 Berfonen. Abgelebnt murbe bas Seilberfabren fur 107 Lungenfrante, weil teils für ein Beilberfabren nicht geeignet, teils auch bas Leiben gu weit vorgeschriften war. Die Raffe fellit bat auf eigene Rechnung im Jahre 1904 239 Mitglieber in Babern, Genejungsbeimen und Erholungsftatten untergebracht und aufgerbem einer großen Angold Berjonen auf Anfuchen unter Fortbesug bes Branfengelbes Landaufenthalt gewährt. Begunlich ber von ber Berücherungkantialt als für ein Seilverfahren nicht mehr geeignet befundenen Berionen wird in bem Bericht bemertt, bag ein großer Teil Granfer, welche fich im 2. und 3. Stadium ber Erfranfung befanden, infalge unzulänglicher händlicher Berhältniffe u. auch wegen ber für bie Angehörigen bestebenben Anftedungugefahr bem Spital für Bungenfrante überwiefen werden nuifte. Die Roffenverweltung fiellt bei diefer Gelogenheit fest, baft fie die Bergrößerung bes ehigen Spitels für Lungenfrante burchaus nicht für vorteilhaft unb gweifentiprodend balte. Es miffe deshalb auch beute wieder ber don friffer jum Bushrud gebrachte Bumid mieberholt merben, bi Sindiperioaliung möge bas Jfolieespital feinen früheren Jiveden (der Unterbringung von Obdachlosen) wieder gurüngeben und gur Unterbringung bon Anngenfranfen einen Bait in der Robe bes Naferibaler Balbes errichten. Gleichzeitig mit biojem fonnte eine Maiderhalungoftatte berbunden merden, Die toubrend ber Martegeit for Lungenfranten auf ibre Einberufung in die Deilftatte blefen als Iblidenftation bienen tourde. Der Durchfdmitifimitglieberftand ber Steffe betrug pro 1904 2t 789 (20.880 | 181) umb gwar 10 711

griemt 111 458 ein. Krantbeitsfälle mit Erwerbsunfähigkeit warch einschliehlich Krantenhausdiege 12 555 (11 095 i. L.) mit 221 084 Krantbeitstagen (217 558) zu verzeichnen. Die Velträge zur Krantbeitstagen betragen insgesand S27 579.70 Mart (+ 152 895.26 M.) Die Angabt der beitragspriktigen Arbeitgeber beiträgt 3406 (3457). Die Angabt der beitragspriktigen Arbeitgeber beiträgt 3406 (3457). Die Angabt der Geitragspriktigen Arbeitgeber beiträgt 3406 (3457). Die Angabt der Geitragspriktigen Arbeitgeber beiträgt 3406 (3457). Die Angabt den Geitragspriktigen Arbeitgeber 15 009.20 auf. Der Aufwand für Arbeitamente und Hart 15 009.20 auf. Der Aufwand für Arbeitamente und Hart belief fich auf 67 263.34 M. (96 246.06 M.) An Krantengeld wurden 324 861.57 M. (270 193.60 M.) verausgabt. Von den Krantenfententrolleuren wurden 38 000 Bejuche gemacht.

* Die Anichaffung einer automobifen Dampffeneripripe, welde, wie bereirs gemelbet, ber Burgerausidut in feiner nachnen Sinung gu genehmigen haben wird, baben bie Stabtwerordmeten fcon im Officber 1903 beschloffen, allerdings unter der Barmubiebung, ball gur Dedung diefes Aufwandes die Jenerverficherungsgefellichaften berangezogen wurden. Die Gefellichaften verweigerten jedoch eine Beistener und erzielten auch beim Ministerium einen für fie gunftigen Enticheid. Da ber Stadtgemeinde ein weiteres Rechismittel gegen bie Entideibung bes Großbergoglichen Minifteriums nicht guftebt und ber insbesondere für die Erhebung der bermaltungsgerichtlichen Mage bie gefehlichen Unterlagen fehlen, ift jede Bloglichleit genommen, die Fenerberficherungsgesellschaften burch Auferlegung von Conberbeiträgen gu ben Stoften bes Fenerichnies berangugieben. Da die Notwendigleit und Bivedmaftigleit einer automobilen Dampf. fenerspripe ichen fruber nachgewiesen wurde, gelangte ble Beuers wehrtemmiffion, welcher bie Cade gundoft gur Prufung gugewiefen toar, zu dem Antrag, daß irob der großen Kojirn und der erheb-lichen Belastung der Stadtfasse die soforige Bestaffung einer solchen Spripe deingend zu besitriorten sei und der erforderliche Kredit beim Bürgerausschuß angesordert werden solle. Die Reuerswehrtsmussision ging dabei allerdings von der Boraussehung aus, baf bie Studigeneinde von ben Bemflichtung gur Bereithaltung einer Schiffsbampffeuersprige - worliber bas Berfahren unmer noch ichiwelite — endgüllig befreit werden wird. Der Stadtrat erflärte sich unter der gleichen Bornidsehung mit der Beschaffung einer automobilen Tampffeuerspripe einverstanden. Machdem das torgen ber Bereitstellung einer Schiffsbampfipribe eingeleitete Prospeherfahren ingvischen eine für die Stadt gimieber Wendung gesnammen bat, fieht der Beschaffung der automobilen Dampiscorts spripe nichts mehr entgegen. Auch nach Beschaffung der Dampfe fenersprise wird bei einem Alarm gunacht nur der Beldzug in ber bisherigen Starfe von 2 gabrzengen (Mannichaftswagen und Drehleiter) abruden, weil in ben menigifin Fallen, in bruen die Berufsfeuerwehr überhaupt algemint wird, ein Gingreifen ber Dompffeneripripe notig ift. Leptere fit nur fan Bolampfung bon Groffener beffinnt und wird nur bann bem gofdang nachfolgen, wenn fie vom Brandolets auf vom Brandmeilier ober bom fonitigen Leiter ber Lofdurbeiten verlangt wird. Die Spripe foll daher auch nicht ifändig unter Danuf gehalten werden; damit lie aber auch nicht ifändig unter Danuf gehalten werden; damit lie aber auf übenf sofort vach dem Brandplay abritaten sann, wird det je de ni. Alarm fosort die desonders vordereitete Arners urgbanlage in Brandplatt. Edien nach i Minuten bat sich jovet Danuf entbrickel, dass die erforderliche motorische Krast für die Foribewegung und gum Angriff auf dem Brandplate vorhanden in. Der führliche Unterhaltungsaufmand ift bei biefer fiet ber Berivendung gering und wird laum ben im Boranichlag von 1905 borgesebenen Betrag von 600 M. erreichen. Bur Wedlemung ber Sprike find 3 Mann erforderlich: ein Fahrer, ein Malchimit und ein Oberfeuerwehrmann. Die bisber vorhandene Mannfcaftogubl batte nicht ausgereicht, um diefen weiteren Bebarf gang gu beden und es wurden deswegen gleichfalls ichen im Beranichlag für 1905 Die Mittel für eine Bermehrung ber Diannschaft nur 3 Mann mit Urber Die Teuerlofdeinrichtung ber Rheinmühlenwerfe

werden uns noch folgende technische Mitteilungen gemacht: Die Einrichtung ift nach bem Grinnell-Sprinfler-Spilem gebaut, welches namentlich in Amerita und England feit Jahren ausgebehnte Bers toendung findet, nunmabr aber auch in Deutschland nach und nach fich eingebürgern beginnt. Diefes Spitem bernht barunf, bag burch das gange Ctabliffement ein Reis von Röhren gegogen ift, an welchen in Entfernung bon je 2.4 m Sprintferfüpfe eingeschraubt find, b. b Lofdbraufen, die im Buftande der Aube durch ein eingelöieles Bentif berichloffen find. Bei Andbench eines Zeuers und gibar fcon dann, wenn b4 Gead R. erreicht find, schmitgt die Lötstelle, der Berschlift fliegt herans und es ergiegt fich aus ber Braufe ein fruftiger Regen auf ben Brandberd. Das bei ben Rheinmühlenwerfen gur Unwenbung gebrochte Softem ift bas Trodenrohrspftem, bei welchem im Rubeguffand in ben Robren fein Waffer fich befindet, momit int Winter Die Gefahr bes Einfrierens befeitigt ift. Das BBaffer wirb burch Einpumpen von Luft aus ben Robren binaus und bis in's große Sauptbentil gurudgebrangt und flieft in die Robren erft bann ein, wenn ein Sprinfler fich geöffnet bat und bie Buft ausgeftromt ift. Das Lettere nimmt nicht lange Beit in Anspruch. toeil nur eine bestimmte Angohl von Braufen, co. 600, gu einem Softem bereinigt werben, Gind mehr Braufen erfoeberlich, fo muffen entsprechend mohr Stifteme eingerichtet werden. Bei ben Meinmühlenwerfen g. B. gablt man co. 3500 Branfen in feche bon einander bollig getrennten Coftemen. Bur Wafferbeichaffung find Zufuhren vorgejchrieben, von denen eine als unerfch an betrachten fein muß. Die Abeinmublentverte Baben beren fogan vier. Beim Ausbruch eines Brandes ftrömt nämlich gunächst ball Baffer aus einem Refervoir von 29 Abm. Inhalt, ber and gwet Drittel Boffer und ein Drittel Luft besteht. Die letiere wird unter einem ffandigen Drud ben 5 Mim, gehalten. In gweiter Linie liefert eine fpegiell fur Diefen 3med aufgestellte Dampfpumpe bas Boffer aus einem Brunnen in bie Sprinfler-Sintallationen. beliter Linie tommit ber Anidiug bes Spfrems an Die Safenfeutere lafchleitung ber Grofbergoglich Babifden Stantsbahnen in Betrocht, in bierter Linie die ebenfalls angeschloffene flübtische Wasserleitung Bu bemerfen ift noch, daß bereits bei bem Einftrömen des Waffers in bas Röhrenneh eine Alarmglode in Tätigfeit gefeht wird, Diefe eriont alfo nicht nur im Ernftfalle ,fondern bereits bann, wenn ber Lufidrud in der Leitung entsprechend gurudgegangen ift. Es ift also unmöglich bag ein Undichmerben der Leinung übersehen ober bas Mufpumpen bon Birft bergeffen werben tann. Bei ber Probe am Conntag war in einer Berfitatte ein Solatton aufgeschichtet. ber mit Petroleum gelrantt war. Die Flammen loberten hoch empor und brachten nach nicht gang einer Minute die Braufen, acht an gabl, gum Losgeben. Die Luft blied bei ben hoben Drud raich und fraftig ab und nach 25 Gefunden ergoft fich ein machtiger Regen fiber ben Brandberd, benfelben im Ru erlofchend. Es batte affo ungefähr 85 Ceftunden gewährt, bis Waffer borhanden mur. Mit bem Ceffnen ber Sprinkler ertunte nicht nur bie Alarmglode ber Initallation, fondern die famtlichen in verschiedenen Raumlichfeifen ber Mible und in ber eleftrischen Bentrale der Babn angebrachten eleftrifden Alingeln. Das Berjonal ber Bobn eilte gur Stelle, tomnie jeboch lebiglich bie bereits erfolgte Bolding bes Beuers tonftatieren. Man darf in ber Einrichtung ber Lofdbraufen einen fajt abjolut ficheren Benerichut erbliden und die Einrichtung wird badurch noch wertweller, daß auch ber Mafferichaben auf das geringite Minimum beichranft bleibt.

The University of the Control of the

Sangesbrüder freudig begrüßt wirb. Ban blefer Unficht ausgebent, bat ber Borftoid bes Mannbeimer Sangerfreifes unter bem Brajdinn von herryd. Grabenftein eine gweitägigt Cont in unfern berrlichen, an Naturfconheiten fo reiden Schwarztralb geplant. In einer bon zwei Mitgliebern unternommenen Brobetour murben bie eingelnen Buntte bes Brogramms fefigofett. Die Absahrt ab hier erfolgt mit Gesculchafisbillet mittels Eilauges Samstag, ben 8. Juni, morgens 5.10 Uhr, nach Appentveier, Antumit boren 7.40 Uhr. Donn eine zweiftundige Zustour nach Durbach. Rach Frühlftlich im "Ritter" 11,30 Uhr Weitermarich nach ber Burgruine Staufenberg, Die eine berrliche Auslicht an ben Whein, bas Renchthal und Gliag bietet. Rach furger Raft gehis über die Burg Gurftened nach dem Stubten Cherfird, wo um 8 Uhr im renommierien Gafihaus "Jum fchvargen Abler" gemeinschaftliches Mittagessen mit nachfolgendem Abstecher in die Umgegend fattfinbet. Rach ber Midtehr nach Cherfirch gemeinfames Rachts effen und gemiifliches Banfeit mit ben beiben bortigen Gefangocreinen, bas sweifellos febr annimiert fein wird. Aebernachtet wird im gleichen Guithofe. Am gweiten Tag, Sonntag, ben 4. Juni, Aufbruch bon Oberfirch gur Abfahrt nach Oppenau 8.08 Uhr. Rach balbitundiger Gabet Antunft bort und Weitermarich burche fcone Bierbachthel mit Friffftlid in Lierbach "Bur Laube", Bon bier Beiterwanderung an die Wafferfalle und die romentische Mosterrnine "Allerbeiligen". Rach turger Raft im bortigen nemen Rurhotel Weiternarich über bas fagenhafte Chelfrauengrab nach Ottenhöfen, too um 8 Uhr gemeinichaftlicher Mittagstifch im "Ergel" langerer Aufenthalt vorgeseben ift. Bon bier gehts mit ber Bahn ruch Adern, wo nach bem Abenbeffen gemunliches Beifammenfein bis gur Mudfahrt um 10.88 Uhr geplant ift. Andunft bier mit Schnellzug 1 Uhr nachts. Sat ber Wettergott, ber und bies Jahr abnedies febr ftiefmutterlich bebandelte, ein Ginfeben, fo durfie biefer Musflug an eines umerer iconften gledchen beuticher Erbe zweifels Tos für alle Teilnehmer (70 Mitglieber, barunfer bie Attivität

* Wegen gefährlicher Körperverlehung wurde der Manter Michael Sprenger von Wallfadt am 1. September v. Js. von der Ferenftraffammer des Landgerichts Mannheim zu einer Gefängnidstrafe von 6 Monaten verurieilt. Entsprechend dem Antrage des Reichbanwollis erfannte der erste Straffenat des Reichsgerichts wuf fostenpflichtige Verwerfung der Revision des Angestagten.

beinage vollgablig) zu einem fehr gelungenen geftalten.

* Erfchessen bat fich beute mittag gegen 12 the in einem Hauspange in ber Mingstraße in der Rähe des Bangramas der seit Anfang April den Wärzdurg flüchtige Profurist Ludwig Schmidt. Sch. war Rossier des Hosburgunfes Würzdurg und hat en. 00 000 Mart un terfchlagen.

Hus dem Grossberzogium.

9 hebbesheim, 29. Mai. Das Tabafaussiehen ins
preie Land bat ber allgemein begannen. Alt und jung ift dabel
rege beschliftigt. In der Schule sind zwei Wochen Ferien eingetreten, damit der hilfeleistung durch die Jugend lein hindernis im
Wege sieht. Der Tabalbau wird hier fickeler betrieben als an jedem
anderen Orte der Pjals; er erfordert viel Rühe und Ausbauer.
Wöge den Bauerslenien für diese bielen Arbeiten ein reicher herbit
und ein guter Ereis für die fertige Ware beschert sein.

[] Sinsbeim, 29. Mai. Der hiefige Bürgerausichuft hat in seiner am Samstag abgehaltenen Sihung beschloffen, einer Leipseiger Automobil-Geschlichaft einen jährlichen Juschuft von 8000 M. zur Indereibsichung der Verbind ung Alinie Waibstadt. Sinsbeim Eichterschein Derbind ung Alinie Waibstadt. Sinsbeim Eichterscheim Deprühen und dem Automobil zu geben. Wan sann diese Jose nur begrühen und dem Unternehmen grahusieren,

oc. Donaneidingen, 28. Mai. Die 41. Sanptberfammlung bes Bab. Schwarzwalbvereins nahm einen befriedigenden Berlauf. Um Borobend fand in ber Feftballe ein Bonfett fintt. Die Samptversammlung am Sonntag wurde im wheren Mufeumsfoole mit einem Willfommgruß burch herrn Prof. Dr. Wenmann-Freiburg eröffnet, ber auch für bie Bertreter best Stanten, ber Siabt und ber fürfilichen Bermaltung warme Danfestreete batte. Die Tageborbnung wurde rafch erledigt. Der Boraufdlag für 1905 wurde genehmigt. Lahr wurde als Ort ber nächten Sauptversammlung gewählt. Die Wahl ber Kartensoms eniffion houde gutgeheißen. Die Neuwahl bes gefamben hauptparfiandes ergab: Brafibent Berr Bilirgermeifter Dr. ThomasFreis burg, Stellbertreter Borr Major a. D. Ctarf-Freiburg, Schriftent Rapferer Freiburg, Beifiber Die Berren Geheimat Gifele-Freiburg und Forferat Wittmer-Rarlerube, Sere Brofesjor Dr. Reu-wann freibet nach Gjähriger Tätigkeit als Profibent bes Bereins and, herr Oberft Rati-Baben-Baben fching ber Verfammlung vor, Berrn Brofeffor Dr. Remmann wegen feiner bervorragenben Berdienste um ben Bab. Schwarzwaldwerein gum Ehrenpräsidenten gut ernennen. herr Oberamtmann Schneiber-Reuftadt entledigte fich eines Auftrages ber Sellionen Renftabt umb Bonnborf babig, ben Watachinlineg ben Beb Bell bis gur Untachtalmuble fünftig Ludwig Renmann-Beg gu vennen. Die Antrage wurden mit Jubel unter-Der neue Bruffbent, herr Burgermeifter Dr. Thoma, grainfferte Beren Brofeffer Dr. Remmann zu biefen Ehrungen und fornd bie hoffnung aus, bag er auch fernerhin bem Berein mit Rat und Cat beifrehe. herr Brofeffor De, Reumann bantte fie gerillet. Herr Raufmann-Labr bruchte ein frafriges Waldheil auf ben Geehrten aus. Walbbeilinge erklangen beim Fefteffen u. a. auf ben Greisbergog, an welchen auch ein Telegramm abgeschieft tourbe, (Spreder: Der Dr. Thoma.).

w. Frantfurt, 80. Mei. (Tel.) Aeftaurateur August Weimann, Acanpringenstraße 11. brackte heute nacht gegen 2 Uhr fainer Bran mit einem Revolver brei Schuffe bei, wobon zwei in den Roof gingen und einer die Fran an der Sand verlegte. AB. brachte fich darunf selbst einen Schuf in die linke Schläfe bei und verlegte sich ichwert.

Sport.

"Mahrennen in Karlsrube. Otto Meher » Andnigshafen and Willin Aren de die beiten Hahrer der Welt, toeffen am Bonnerstog, 1. Juni, sum ersten Wal in Marlsruhe auf der neuen Madremodalin zusammen. Wer kennt nicht Otto Weiger, den Mernsfahrer, twelsker auf der Monnheimer Membahn schon als Isjähriger Weitsersahrer seine Gegener alle schlagen sonntel Als weitere Gegener seine herdorgehoben Wettinger suchtigshafen. Sige u.e.r.s mann - Dannober, der russische Melhersahrer Nedela. Wostau, Wooden der Frankliger, Waltersahrer.

Die Dacht "Atlantie" traf 0 Uhr 18 obends all erite in der Ogennweitschet bei der Signalhation Ligard ein. — Kapitan Bare von der Jacht "Atlantie" äußerte zu einem Werichterstatter an Bord des Dampfers, der ihn dei Kap Ligard traf, daß die Jacht eine mittlere Geschmindigkeit von 101/2 Anoten innogehalten babe, seit sie von Sandy Doof abgegangen war. — Wer deutsche Beeuger "Pfeil" ist det Rop Ligard angekonnoen.

* Die Regntin bes Abrinifden Seglerverbands, die am Sonning bei Riebermalluf vor fich geben follte, wurde ber Windfille wegen auf Sonnton ben 4. Juni vertagt.

neueste nadrichten und Celegramme. Privat-Celegramme des "General-Hnzeigers".

Darmft abt, 30. Dai. Die "Darmft. Big." veröffenilicht einen eingebenden Bericht bes zweiten Musichuffes ber 1. befifden Rammer ider bie Bablrechtsvorlage, Die die Ginführung bes bireften, gleichen und geheimen Bablrechts gur 2. Rammer borfieht. Die Wehrheit bes Ausschuffes ficht ber Borloge ablehnend gogenüber, halt fich aber für berpflichtet, nach Mitteln und Wogen zu fuchen, die eine Annahme ber Borloge ermöglichen, ohne daß durch Uebermächtigeverden von Sons berbeftrebungen ber Staat notleibe. Mus biefen Emvagungen beraus haben 21 Mitalieber ber 1. Rammer einen Initiativantrag auf Mb. anberung ber Artifel 67, 60 und 110 ber Berfoffungsurfunde eine gebracht. hiernach werben bie beiben Rammern in Bezug auf bas Bablrecht gleichgestellt. Die Aufnahme weiterer Erhebungen im Rolle bes Richtsuftanbefommens eines Finanggefehes wird neu geregelt und für gewiffe galle (bei Gefeben über direfte und inbirette Staateffeuern fowie über Gemeinbefteuern) ebenfalls Die Buftimmung beiber Kammern, alfo unter Wegfall ber Burchftimmung, berlangt. Der Andfchuf ber 1. Rammer bat bie Annohme biefer Menberung fowie einige andere Abanderungen im Gefete felbft als conditio sine qua non für feine guftimmenb: Stellung gur Borloge begeichnet.

* Maing. 30. Mai. Rach einem Beschlusse des Borstandes des Mainzer Gartendaudereins soll it. "Frif. Zig." im Frühjahr 1906 in Mainz eine große allgemeine deutsche Gartenbauausstellung statisinden.

g Millheim, 29. Mai. Der hier abgehaltenen Landesberfammlung des Bundes der Landwirts ging eine Bertrauensmännerversammlung boraus, in der gewählt werden: Zum Bahlfreisvorsihenden für den Wahlfreis Breisach-Brütheim-Lärrach Bürgermeister Sehringer-Hiebelm, zum Bezirfsvorsihenden für Breisach Guisbesicher Lobrer-Rothaus, zum Bezirfsvorsihenden den für Ründseim Bürgermeister Entrert-Laufen, zum Bezirfsborsihenden für Lörrach Guisbesiher Carl Gerwig-Wolldach.

* Berlin, 80. Mal. Der Kaifer hat dem Pringen Aris fugavoa von Japan den schwarzen Ablerorden und der Pringessin Arisugawa die Rote Kreuzmedaille erster Masse vorliehen.

* Berlin, 29, Mai. Die "Rat.-lib. Rorr," fcreibt: Ueber bie Gefcaftalage bes preußifden Landiages berlautet noch nichts Sideres. Roch ben beutigen Unbeutungen bes Brafibenten bes Abgeordneienhaufes, bie er wohl nach vorheriger Rudfproche mit bem Brafibenten bes herrenbaufes gemacht haben blirfte, hoffte er, bas Abgeordnetenhaus würde am Samstag fextig fein, alfo nicht erft Bfingitferien zu machen brauchen. Diese Ausficht fest eine febr fcbleunige Arbeit bes preußischen Berrenbaufes poraus, um die Berggefehe gu erledigen. Much die Ausführungsbestimmungen gum Beichsseuchengeseh geben wahrscheinlich noch einmal en das Abgeordnetenhans gurlid, weil in diefes Gefes noch Bestimmungen über bie Genidstarre eingefügt werben follen. Rach ben Darlegungen bes Prafibenten bes Herrenhaufes hält auch er es für möglich, baß ber Landtag seine Arbeiten bis eins foliefelich Cametag erlebigen fann. Der gute Bille, Die Berggefebe ir rhalb diefes Termins gu beraten, icheint alfo beim herrenhause inden gu fein, - Der frifere nationalliberale Reichstagsabe geordnete Landgerichtspräfibent 3. Schneiber ift am 27, b. 29. in Reuruppin gefrorben, Schneiber bertrat ben Wahlfreis Samm . Goeft im Reichstage mabrend ber Regislaturperiobe 1890-1893. - Bld Mandibat ber freifinnigen Bollspartet für die Bleichstagserfagmahl in Oberbarniln murbe am Conning bormittag in einer Bertrauensmannerversammlung ber freifinwigen Bollspartei biefes Babifreifes, Ingenient Dr. jur. et phil. RollmanneDeutscheBilmersborf einfrimmig aufgestellt.

"Bern, 80. Mai. Rorwegen bat ben hanbelsbere trag mit ber Schweig auf ben 27. Mai 1906 geffindigt. Beibe Stagten haben ibre Geneigtheit zu Berhandlungen für ben Abfchlug eines neuen Bertrages-ertlärt.

*Mom, 80. Mai. Die gestern Abend im Theatre Valle unter dem Chrenvorsiy des deutschen Batschafters Grasen Wons dersanstalete Schillerfeier nahm einen glänzenden Verlauf. Annesend waren außer dem Botschafter mit dem gesamten Personal der deutschen Botschaft der preußische Gesandte beim papstischen Studie, Frir. v. Uoten habn, der Vorsigende des Deutschen Archäelogischen Institute und des Teutschen Kunstlervereins, zahlreiche Vertreter der italienischen Atteratur und Kunstlsowie des Abeld. Auf der Bühne kand eine Schillerbüke, umgeben den deutschen und italienischen Alaggen. Die Festrede hielt Graf Gno I. Dann wurden Schillergebliche vorgetragen. Den Schluß der Feier dilbete der A. Aft der "Räuber" mit Ressinis Ouwerture zum Tell.

* Zanger. 29. Mai. Der Raid Maclean ist heute nach Empfand abgereift. Seine Abreise ist feinestwegs, wie frangosische Bidtter gemelbet haben endgültig; in sechs Wochen wird er seine Stellung beim Sultan wieder antreten.

"London, 30. Mai. Rach einer Melbung ber "Times" aus Tanger wied der französtiche Gesandte dagegen protestieren, bat der Sultan von beutschen Finanziers eine Anleibe von 2,5 Millionen Final Sterling erhalte, da gwischen dem Gultan und der Bank de Paris et des Paps Bas ein Bertrag bestehe, wonnch der Bultan nur bei lehteren borgen darf. Deutschand erklätt diese Womachung für ung ülzig, da sie die Meistehe gunitig ungs. blau ist ung ülzig, da sie die Meistehe Monachung für ung ülzig, da sie die Meistehe Anstehe welle bald eine Anzahl junger Marollaner zur militärischen Ausbildung nach Deutschland schieden.

* Belgrab, 80. Mai. Die Cfupifchina murbe beute vormittag aufgeloft. Die Reuwahlen follen am 28. Bult fattfinden und die neue Cfupifchina am 7. August gufammentreten.

Arbeiterbewegungen.

*Dortmund, 30. Mai. Da die ausständigen organisserten Banardeiter der Aufforderung, die Arbeit wieder aufgunehmen, nicht nachgekommen sind, fündig en die Mitglieder des Moeinische West allischen Arbeitgeberderden des für das Bangewerde gestern und deute ihren sämtlichen organisserten Arbeitern. Die Arbeiter werden am 12. Juni entlassen. Die Mahregel erstreckt sich auf 6—7 Orte, nicht in denen sesse Arasiveriräge bestehen; dach son foll dort sür eiwa austrelende Arbeiter kein Ersah eingestellt werden. Ungeführ 15—20 000 organisserte Arbeiter werden von dieser Mahregel betroffen.

Unruben in Ramerun.

Berlin, 30. Mol. Rach einer Meldung des Gouverveuts von Kamerun brachen Unruhen im Gebiet der zwischen den Flüssen Rjon und Dyah wohnenden Rjem Mafa aus. Ungeblich wurde Kausmann Hermann ermarbet. Die Lage der dortigen Europäer ist debroht. Der Militärposten Kam am Djah hatte unter Unteroffizier Arämer ein Gefecht. Um den Posten zu retten, ist die in Ebolowa herieht des Oberleutnant von Sobbe am 20, Mai nach Kam admarschiert. Eine neusormierte Ersantompagnie ist sosson von Eddlowa gesandt worden. Die im Ebosowadezirte ansässigen Bulistämme sind ruhig. (Daumenischen war.

mit haben fich bie langgehegten Befürchtungen perwirklicht.

Der Anffinnb in Deutsch. Sabwefinfeita.

* Berlin, 80. Mai. Ein Telegramm aus Windhut meldet: Barläufige Berluftlifte von dem Gefecht am 12. Mai: Am Zusammenfluß des Goad und Koused gesallen: Gesteiter Kichard Seimlich. Berwundet: Oberleutnant Georg v. Rosenberg, Leutnant Horst v. Linssingen, Gesteiter Kurl Guppel, kleiter Hand Kindner. Am Tephas gestorben Gesteiter Otto With am 7. Mai im Lazarett Größsontain, Reiter Karl Scharmaches am 24. April im Lazarett Kalffontain.

Der Arieg.

Der Rriegsichanblat in ber Manbiduret.

* Bonbon, 29. Mai. Marfchall Ohama begann einen machtbollen Borftof über Tichangtafu und foll bie ruffifden Bortruppen unter General Raulbats

bereits zurück geworfen haben.

*Gunschuling, 29. Mai. (Pelerst. Tel.-Ag.) Prinz Friedrich Leopold bon Preußen traf heute Morgen im ruffischen Hauptquartier ein. General Line witsch empfing den Prinzen am Babnbofe, wo eine Ehrenwache Auffellung genommen hatte. (Prinz Friedrich Leopold hat an einem Unglücktag für Ruffand das Jiel seiner Reise erreicht; abgemeldet hat er sich bekanntlich beim Zaren am Tag ber Ermordung des Großfürsten Sergius! D. Reb.)

Die Seefctacht bei Tfufchima. (Giebe Leitariffel. D. Reb.)

" Berlin, 29. Mai. Neber die Borbereitungen zur Seefchlacht wird dem "L.-A." aus Paris telegraphiert: Die Funfentelegraphie hat den Japanern wieder glänzend gedient, da seit Freitag alle Bewegung der russischen Flotte von der Insel Quelpart aus dringlich angezeigt wurden. In Nagasafatt wuchte man übrigens schon Freitag abends, daß Togo dem von russischer Seite gestissentlich verdreiteten Gerüchte, als würde es sich in der Koreastraße nur um ein undedeutendes Eugagement handelt, nicht traute, sondern nordöstlich von Tuschima seine Daupts wocht vereinigte. Die Winenlegung nur seur seit eine 8 Aagen vollendert. Dovon konnten die Kussen Kenntnis haben. Angenommen wird, daß sie erkaufte Viloten aus Ragasaft an Bord hatten und mit deren hilfe unter dem Schuhe des Redels au Diuschima bordets zulommen hossten.

*London, 30. Mai. "Tentral Bewes" melbet aus Todiog Gefangene fagen aus, das Wlabimoftolgesche fagen aus, das Wlabimoftolgesche fatte Befehl, den Hafen zu verlassen, fehrte aber gestern nach furzer Kreuzschti zurück. Roshbieste wensti hoffte, Wladbimoftol ohne Kampf zu erreichen. Alle russischen Hoften Habimoftol ohne Kampf zu erreichen. Alle russischen Hoften Gestichten als Absjeszur Zeit des Kampfes. In Tosio erwartet man fründlich die Rache richt von der Bernichtung des Nestes des russischen Geschwaders.

Deutscher Reichstag. (194. Sthung.)

Wetlifonen, die zur Erörterung im Plenum für nicht geeignet

erachtet wurden, wurden burch Renntnisnahme für erledigt erflart. Dann wurden Rechnungsfachen erledigt.

Das Dans verlagte die Genehmigung zur Strafverfolgung des Abg. Pous und Diehle wegen Beleidigung durch die Presse. Es jolgte ein Berickt der Gefegordnungskommission betr, das Ersuchen an den Reichstog um Wittellung der Alten über das dem Reichstagsabgeordneten I eisen (Dane) verressends Strasverschren lorgen Beleidigung. In der Wohnung Jestens, der Redakteur in Mensburg ist, hatte auf Antrag der Stantsanbaltschaft durch das Klensburger Amisgericht eine Dausdurchsung stattgefunden. Rach der Reichsberfassung war dies ungulässig, odne Genehmigung des

Die Geschäftsordnungstommiffion beantragte die Ertlärung, bag ber Melchstag in bem Borgeben gegen Jeffen einen Berfrof gegen

bie Reichsversassung erblide.
Gidhoff (Freif. Bolfsp.), Bachem (Zentr.), Stors (D. Boltsp.), Singer (Sog.), Büfing (natl.) und Bove (Freif. Bergg.) erflärten das Borgeben der Scantsanwaltschaft und des Amisgerichts Flensburg für einen Berstoß gegen die Immunität der Reichstagsabgeordneten und hoffien, das eine derartige Richtsachung der Leichsverfassung und des Reichstages kinftig bermieden werde. Bedauerlich sei, das sich die Reichstegierung in Schweigen

hille. Jeffen (Dane) verwahrte fich gegen den ihm von dem Abg. Stodmann früher gemachten Borwurf, daß er den Reichstag in dieser Angelegenheit einsettig informiert dabe. Bon der Reptis lienpresse sei ihm sogar der Borwurf der Känschung gemacht worden.

Stodmann (D. Reichop.) wies die Angriffe Jessens guriff, Dieser habe von einer Aeptikenpresse gesprochen, also von Zeitungen, die von der Regierung unterstüht werben. Bezieht Jessen für die Redaktion seines Blattes von Danemark Subsidien?

Jessen erklätte, daß er keine Subfidien erhalte. Der Antrag der Geschäftsordnungskommission wurde hierand einstimmig angenommen.

Präsident Ballsitrem teilte hierauf mit, daß heute der Schluß ber Session eintrete. Albg von Rormann (bich, Kons.) sprach den Dard des

Saufell an den Prafibenten aus. Brafibent Graf Balleftrem erwiederte dankend, und ges bachte feiner Mitarbeiter, ber Bigeprafibenten und ber Schrifts

führer.
Staatsfefreiar Graf Pofadowsth verlas hierauf, wahrend bie Sozialdemokraten den Gaal verliehen, die faiferliche Botfchaft über die Schliehung der Lagung des Reichstags.

Mit einem Hoch auf den Raifer, in das die Abgeardneten ledhaft einstimmten, schloß Geaf Ballestrem gegen 3 Uhr die Gestion.

Berlin, 80. Mat. In der heutigen Sihung des Sentos rentonvents des Reichstages teilte Balle frem mit, die Regierung habe beschlossen, heute die Reichstagssesseit ist, eine Lettagung habe beschlossen, heute die Reichstagsseit ist, eine Vertagung bah eintreten zu lassen, dabe sich die Regierung doch sie Schließing entschieden, nachdem eine Rückfrage ergab, daß die an der Frage interessieren Bertreter der Bundesstaaten sich für Seise sionslichung aussprachen, vorzugsweise aus verfassungsmäßigen Grüns den, well sie es nicht für richtig halten, daß der Reichstag in Perse man ens inge. Er stelle ausdrücklich sest, daß der Gessionsschlus nicht aus einer gereizten Stellung herbergerusen sei. Er dedauere die verspätzte Witteilung, er habe aber erst gestern um 6 Uhr Kennts nis erhalten von der Absilate der Regierung, de die Frage die dabin wentsteden von

Volkswirtschaft.

Die Deutsche Militarbienft. unb Lebensberficherungs.Anftalt foließt bas Jahr 1904 mit 580 555 DR. (i. B. 746 979 MR.) Heberschuß ab. In der Abteilung für Militärdienswerficherung beträgt bie Dividende 3 Brog. (4 Brog.) ber bividendenberechtigten Bramien, in der Abteilung für Lebensberficherung 30 Brog., 18 Brog. und Brog. (wie im Borjahre). Saut Mitteilung ber Bemvaltung bei ber Mbteilung fur Militurbienftverficherung bie Bramieneinnahme einschließlich Bramienvortrag gegen bas Borjahr gurudgeblieben, weil bom Pramienvortrag für borzeitig empfangene Bramien im Jahre 1903 nur ein auf Die Bramien aus 1906 fich beziehender Betrag von 90 092 M. aufgeflichet, ein aus frilhern Sohren ftammenber Betrag von 109 704 M. aber nicht vorgeiragen toar; letterer Betrag murbe jeht aus bem Reingewinn bon 1904 abertoirfen.

Die Generalversammlung ber Golgvertoblunge-Induftrie Alt .. Wef. in Rouftang, in ber 5276 Aftien mit 5065 Stimmen vertreten waren, genehmigte die Antrage ber Berwaltung, insbesondere bie Berteilung bon 9 Brog. (8 Brog. Dividende.

Bug- und Armaturwert, Raiferstautern A.-G. Der Schrie fationsüberschuß des Gerichtsjahres beträgt 147 886 Dt. (i. B. 134 778 M.), dagegen erforderten Unfosten 52 955 M. (49 563 M.) und Abschreibungen 88 650 MR. (80 240 MR.), fo baß einschließlich 6583 M. (8324 M.) Bortrag aus bem Borjahre ein Reingewinn bon 19317 M. (13299 M.) verbleibt zu folgender Berteilung: 870 IR. ber Referbe, 4500 MR. ber Spegiafreferbe, 4500 MR. gu Graiffitationen und 9740 DR. gum Bortrag auf neue Rechnung. In ben erften bier Monaten war gegenüber ber Parallelgeit bes Borjahres wieder eine Steigerung im Ilmfab gu bergeichnen und die Birettion hofft, wenn nicht umborbergesebene Greigniffe eintreten, ouf einen befriedigenben Berlauf bes Weichaftsjabres.

Gubbeutiche Immobilien.Gefellichaft in Dining. Die Gefellicafi fordert eine weitere Einzahlung von 20 Broz. auf das bischer mit 40 Broz. eingezahlte Afriensapital von nom. 11 710 800 M. ein.

In ber hamptverfammlung bes Gifenwerte München führte ber Auffichtsrat aus, die gelbliche Wiederaufrichtung ber Gesellschaft werde et weiter betreiben. Mit einer faplialfraftigen Gruppe feien Borbesprechungen eingeleitet. Der Abichlug ber einen borgutras genben Feblbetrag bon 988 883 M. ergibt, murbe bon ber Berfamme lung genehmigt.

Berfammlung baberifder Malgberfteller. Gine in Rarn : barg abgehaltene Berfammlung babrifcher Malgherfieller beichlog einstimmig, der fünglich in Da ann beim von fubmeftbeutschen Sere Rellern begründeten Bereinigung fübbeutfcher Mals. fabriten beigutreten.

Frankfurter Borfe. Die Zulaffung der 20 Millionen Mart Aprezentiger Supothelenpfanbbriefe Sexie 451 bis 470 der Hupo-thelenbant in Samburg und 8 Millionen neuer auf den Juhaber lautenben Altien bes Eichtveiler Bergtverkavereins in Efchveiler-Bumpe sur Noticeung wurde genehmigt.

Die heutige Generalverfammlung ber toufolibierten Alfalis merte gu Wefteregeln genehmigte die Antrage ber Bermaltung, ind-Befondere bie Berteilung einer Ditibenbe bon 15 Brog. (i. B. 17 Bros.) Auf Anfroge ens Aftionarfreifen wurde mitgeteilt, Die Beschäftslage des Condifats fel gunftiger. Der Mehrgewinn bes berfloffenen Jahres betroge einen 5 Mill. Mart. Trapbem fei eine boofichtige Bilamierung geraten, well bie Renturrens fich verfcharfe und bie Errichtung bon neun neuen Werten bor ber Tur fiebe.

Die Ginger Mabmafchinen-Mit. Gef. in Samburg führte in 1904 bem Widremungelouto für Ansftanbe 22, 1 050 257 (Mari 806 796) gu und beriellt nach 22, 108 145 (20, 184 086) Michreibungen auf Anlagen aus IR. 458 859 (IR. 354 788) Reingewinn 40 Brog. (0) Dividende.

Schweigerifche Rantons-Anleihe. Der Ranton St. Gallen nimmt eine 3% prog. Anleihe bon 6 Mill. Franken auf gut Rud-

Bereinigte Deutsche Midelwerfe A.-G., vormals Weftfälisches Ridelmalgwerf, Fleitmann, Witte u. Co. in Schwerte. Das Erpebnis pen 1904/05 gefinttet, wie die Bermaltung mitteilt, nach borfichtiger Aufnahme ber Beitande und einer Ertradetierung ber Meserbe in Sobe von 100 000 M., Die Auskehrung einer Dividende bon 10 Brog. Die Aussichten für bas laufende Geschäftsjahr wer-ben als gut bezeichnet.

Bei ber Mublube nach Frankerich entfteben oft Schwierigfeiten binch nicht ausreichend forgfältige Beachtung der frangofischen Bestimmungen fiber ben Inhalt ber Bollanmelbungen. Da biefe Weimmungen febr fireng angewendet werben, wird an guftanbiger Stelle bie größte Sorgfalt bei Anfertigung ber Bollerflarungen Eine Anweifung, welche die Saupipuntte berborbebt, finm auf bem Bureau ber Sanbelstammer eingeseben werben.

Bon ber Beieroburger Barfe. Gegen Geflinft ber Barfe trafen eintliche japanische Radrichten ein, die die Bernichtung der ruffischen Platte befagten. Mim Berhalten ber Borfenbefucher toar erfennbar, weliges Berironen bie Regierung in Diefen befigenben Areifen geniege. Obgleich die Knuffnst ein wenig erlat die Ueberzeugung ausgesprochen, daß lebiglich eine Mitteilung der Begierung Beranlaffung gu einem Stimmungswechsel auf dem Gelbmartt geben fonne. Dasfelbe Bertrauen fprach aus Mittel-Welbmarlt geben fonne. lungen, Die bon fleinen und mittleren Banfiers fiammen.

Weitafritanifde Bffangungsgefellichaft Bictoria Ramerun, Bur bas abgelaufene Gefchaftsinhr wird eine Dividende bon 6 Prog.

Telegramme.

* Berlin, 30. Mai. In ber heute ftattgefundenen Sigung bes Auffichtbrate ber Rationalbant für Deutschland murbe beschloffen, der am A4. Jami flatifindenden auherordentlichen Weneralversammlung die Erhöhung bes bioberigen Aftienkapitals bon 60 Millionen Mart um 20 Millionen Mart berguichlagen. Bitfanmenhang hiermit wurde ber Bertrag wegen ber Uebernahme der bloffgen Firmu Burn und Buffe genehmigt. Die bisherigen Inhaber treten and ber Firma Born und Buffe aus und lehtere joird bon Tireftor Julius Stern und Geb. Regierungsrat Rich. Wilting Unier tommanbitarischer Beteiligung und für Rochmung ber Rationalbant fortgeführt. Betreffs berjenigen Effekten und Konfortialbestände, weldie auf die Rommanditgesellschaft übergeben, fand eine befondere Bereinbarung fiatt, Die neuen Aftien follen ab 1. Juli 1905 bibibenbenberechtigt fein umb werben ben aften Aftionaven d 128 Prog. zum Bezuge angebaten. Der aufgerordentlichen Genetalbersammlung ber Kationalband für Deutschland wird die Wall ber sehigen Mitinhaber ber Firma Born und Buffe, Andtrig Born

und Abolf Philippethal, in ben Auffichierat vorgeschlagen.
Berlin, 30. Mai. Das Rejuftat ber rumanischen Ron-Derfion ift folgendes Bon ben in Frage fommenben Fra. 424 613 000 Dierprogentiger Rentenobligationen wurden Fres. 345 000 000 gur Ronvertierung gebracht, während das Konfortium befanntlich nur für ben Betrag ben Fres. 250 000 000 ber ruffifden Regietung gegenüber eine Garantie übernommen hatte,

Mannheimer Effettenborfe

bom 30. Mai. (Offigieller Bericht.)

Die Borfe mar bente giemlich feft. Beffer bezahlt wurden Die Aftien bes Bereins Deutscher Delfabrifen welche gu 134,75 Brog. umgingen, ebenfo Bortland Zementwerte Seibelberg Attien gu 132,25 Brog. Ferner gefragt: Gubbeutiche Bant ju 111,50 Pros. Brauerei Genter, freiburg gu 110 Pros-

Babifche Affeturang-Attien ju 1230 Mart, Pfal's. Rabmafchinen und Fahrraberfabrit-Aftien gu 128 Prog. (129 B.) und Bellftoffabrit Balbhof-Affien gu 313 Brog.

Obligationen.

Bfandbriefe.	41/2 Bab. R. G. f Rhfciff. n. Seetransport 108 — G
4% Mbein, Sup. B. unf 1902 100.50 bi	n. Seetransport 103 - @
34 alte 90. 97 bi	4%%。到65、努力的1200亿区的104、106 一次
81/4 unf.1904 97,20 B	4% Rieinlein, Heiblba. M. 101 50 @
3½ and alte M. 97. bi 8½ and 1904 97.20B 8½ Rommunal 98.—bi	5% Bargl. Braubanes, Ronn 102.50 @
Stables Mattenetts	4 1/1 % Spenerer Baubaus
814 Areiburg t. 9. 98.80 G	Witt. Gel. in Gnener 101.50 @
81/, % Kblbg, p. 3. 1903 99 19	41/1% Oberrb. Elettrightat 98.— 2
4% Rariornibe v. 3. 1896 90 80 00	41/2% Bfile. Chamotte u.
34,% Labr v. J. 1909 98.500	Tonmert A.B. Gifent, 109 @
4% Bubmigshafen v. 1900100,- (8	47, % Strik 91.461. Scilltolif.
41/1% Eudmighafer 100.50 (c)	Balbhof bei Pernau in Liviand 102.50 &
4% 100.—	Siplanb 109.50 @
81/4 98.50 9	4% Berrenmible Gent 99 50 29
	4 7, % Mannb. Dampfs
4% , 1900 100.50@	fiftenvichiffabria-thei. 103.95 @
B'/4 # 1885 99 - W	41/a Mannh, Lagerhauss
1900 100.50 G 1885 99 - G 1896 99 - G 1898 99 - G 1898 99 - G 1904 99 - B	Gefellichaft 102.50 G
8 % # 1896 99.—6	4% Spenerer Biegelmerle 109.80 G
3% % # 1904 194-20	41/1% Sabb. Druftinbuftr. BalbhofeMannheim 101.25 @
84.% Atrinaienier 118.—(1)	44 Berein dem. Gabrifen 102 @
And the Office Continues	18 Dalliassiahr Walkhaf 105 - 6
their with 105 kg 103 KO (V	. Pormisilines soutebal 1200-6
here there you do. 100 bo c	44. Berein dem. Fabrilen 102.— & 14. Bellftofffabr Waldhof 106.— &
MIL	TOTAL STREET

Banfen -- 208,-Br. Schroed Shelbn. Babliche Bant 129.75 ---Greb. u. Depb., Bodr. Glewbl, Spener 50% E -- 109.5 Oberrhein, Bant Bidli, Bant Nidla, Sop. Bent 204 25 204 10 N. Sp. n. Ebb. Land. —— 135 — Roein. Crebithant —— 145 — Bfly. Dreft, u. Spibr. 150 .- --Abeln. Spp. Bant Sabb. Bant Transport -,- 111 50 n. Beeficherung. U.R. G. Rbich. Seetr.

92.- --Gifenbahnen Wapul, Damplidi. 87.— ... Bagerdans ... 99 — Bab. Nilde n. Witneri, 830.— 810 — --- 234.50 Pjälz Lebwigsbahn Farbahn Rarbbahn -- 99 -140.- 148.-" Milecurrans — — 1930— Sontinental, Berl. 440.— 430.— Beilbe. Stragenbahn -- 80,-Chem. Induftrie. As Aniliu Cobaltr. —— Ghem. Jab. Golbenba. —— --- 460.-Anduffete. A.-A. f. Seilinduffe, 114.— 115.— Dinglerice Michibr. —— 104.— --- 167.--,- 320,-

Berein dem, Sabelfen Berein D. Deljabrifen DR. N.B. Stamm -,- 184 70 atfilirite, Atrewell. - - - -ngillw. Maifammer —.— 110.— -- 108.-. Borug Arthing Solitarite 97. — 110. Brauereien -- 252 - Buderraff. Blanno. 159 -- --Brauerei Ginner

Franffurter Effettenborfe.

(Brivattelegramm bes General-Angeigers.) w. Frantfurt, 30. Mai. Mit einer Rube nahm bie Borfe bie ausführlich gemelbete Rieberlage ber Ruffen auf, umfomehr man bon bem ruffifchen Gefchwaber nicht erwartele, bag es ben Giegeszug ber Japaner aufhalten werbe. Die weiteren Fortichritte ber Japaner, welche bie Ausfichten auf einen Friebensichlug immer mehr wahriceinlicher machen, gaben Beranlaffung, bag im allgemeinen bie Rurfe fich gut behaupten. Der Bankenwartt war mit wenigen Ausnahmen rubig. Rationalbant für Dentichiand feft auf Rapitalserhöhung und beutige General - Berfammlung. Bahnen faum beranbert, Mittelmeerbahn meiter fest. Montanwerte auf Meinungstäufe fester. Schiffahrt rubig und fest. In Industriewerten wurde mehr Unternehmungaluft bemertt und geigten bie Rurse weitere Bewegung. Westeregeln gefragt und höher. Deutsche Fonds geigten Abschaubieng. Ausländische Fonds behauptet bei geringen Rus weranberungen. Feftes Lonbon machte teilweifen and hallows Street frill. Ruffifche Werte fcwächer. Die Borfe fchlog rubig.

Telegramme, ber Confinental-Telegruphen-Compagnie,

Chingesturie.

Reichabant-Distont 3 Brogent.

	ÆD¢	tich	
Antiferbani Befolen Italien London	81,860 81,933 90,472 90 470 Idita	Schweis, Blate "	99. 80. 81 088 81.81 81 203 81.23 80,90 80,15 18.26 18,25 2 ¹ / ₄

10102	-	1 - decoursesons	44.14	
- Ctaat8pa	piece.	A Dentige.		
20,	30.		29,	30.
31/19fd, Reichstanl 101.05	101.95	Tamaulipah	98 05	97.95
4 90,50	90,50	Bulgaren	90,70	86 80
81 pr. fonj. St. Mini 101,60	101,40	17 (Briechen 189)	69.40	55
3 00,45	90,25	o nalien, Rente	106.75	
4 bab, St. W. 108,70	103,70	Oeit. Silbert.	101 10	101 15
C. The secretary production in the Taylor	99,80	The second secon	101 85	101.90
TOTAL BEAUTY OF THE PROPERTY O	09,95	Delterr. Golde,	67.16	67
	101 50	B Portg. Serie I	67 10	67.10
4 bayer, G. 8. 8. 101.50 81, bo. u. Milg. 91, 105.20		41/e bo, nene 1005	94 55	91.60
89.70			85 20	87.93
4 Seifen 101-	104 -	4 fpan, auft. Mente	9180	918
8 Deffen 87,65	87.55	4 Tarten v. 1908	£830	88 85
3 Sachien 88,45	88.55	4 Tilrfen mil.	88.40	88.40
81/2 Mh. Stable 1.05		4 Ungar, Goldvente	90.75	99.55
R. Mustanotiche.		4 " Stronencente	108 35	98.10
5 Mg.t. Bold H. 1887	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Bergingt Bofc.		
Sija Chinejen 1898 Da 10		COLD BENEFIT OF THE REAL PROPERTY.	180 53	180.95
	109.90		139.40	187.60
DESCRIPTION OF STREET	ATEM HIST	marrantisha gala	water France	211111111

Geratoerio - Wiftien.

66 60 66 95

	-	- diameter			
Sødniner	143.00	242,-	Celfentirchner	125.8	295,8
Duderns			Dathener	11141	
Concerbia	527.10	357		製造一	
			Benery, Wilali . A.		
Etfenwerte Bollar	144.0	149,00	Obericht, Gifenatt,	191110	101.
Bafepetober mards	Lillague	FATON	Ber, Ronias - Laura	200	×92.

Office Industrial of a Statement

Attite	it mon	MERCHINE	t muternenmmeller	P	
Bab, Buderfabrit	119,75	118,101	GttrGel. Schndert	185.80	185.76
Eichbaum Mannh.	162 60	162,60	Mag. C. W. Stemens	188	169,66
Mb. Wit. Brouerei	149.50	142.00	Ber, Munftfeibe	014	517 -
Bartatt, Bweibr.	120,	120,-	Beberm. St. Ingbert	63	62
Welt 1. G. Spener	89	96,	Spichary	105 50	105.50
Cementm. Beibelb.	181.50	189 20	Walmuble Lubw.	177:90	177.50
Cementf. Rarlitabt	14 -	114-20	Sahrradw, Rieger	984.80	284.8
Bab. Unilinfabrit	488 50	400,			
Ch. For. Griesbeim	270	270 -	Mafchinenf. Baben.	197	197.56
Söchiter Anthwert	375.10	575		449.60	447 -
Berein chem. Fabrit	890,-	8:1,-	Dafdinf. Gritner	210 50	±09.00
Chem. Berte Albert	884.70	885 -	Schnellprf. Rrfthl.	183.60	188.60
necumul. B. Bagen	214,-	914		182,60	
Mee. Bofe, Berlin	£630	86 30	Seilinduftrie Wolff	118,50	118,50
Ang. Glet. Befellich				809,-	811,70
Cahmeyer		142.80			

Affien bentider und ausläubifder Transport-Anfialien.

Subwh.Berbacher	-	-,	Defferr, Sab-Somb.	15 40	15.90
Bfala, Marbahn			Defterr. Mortwellb		105,50
bo. Nordbahn	138.50	181 50	u Lit. B.	11250	119,70
Subb. GifenbGef.	184.80	184,80	Gotthardbahn	188 -	
Bamburger Badet	147.00	149.60	3tal. Mittelmeerb,		94.70
Mordd, Llond	128 20	124	. Meribionalbahn		154.50
Delt. Ung. Staatsb.	142.60	148 80	Baltim. Ohio	108,-	108,-

Pfanbbriefe, Prioritäts. Bligationen.

4% Frt. Sup. Blob. 101.10 101.10	4% Br. Bibb. unt. 14 103,20 108,20						
4% F.R.B. Bibbe,05 100.50 100.80	8 19 100 100						
4% . 1910 101.60 101.70	81/4 14 100,75 100,78						
4% 97.0000.5705. 101.60 101.60	816						
	31 19 97 97						
	54. Br. Libbr. Bt.						
4% Sir. Bb, Bfb, 190 101 30 101,20	The state of the s						
4% " 99 ****	4% Br. Biddr. Bl.						
unt. 00 102.90 102.90	Opp Pib Rom						
4% _ Bibbr.v.01	Obl. unffinbb. 12 10 100						
unf. 10 105,20 108.20	4% R5.5.B. B15.09 100.50 100.50						
4% _ 1970br.p.08	4% _ 1907 101.90 101.90						
unt. 12 104.10 104.10	4% _ 1912 103.— 108.—						
81/s . Pfbbr.v.86	341s - afte 97,- 97						
89 11, 94 96,80 96,80	84, 1904 97.20 97.20						
81/2 3875. 98708 96.40 98.40	1914 18 18						
THE RESERVE AND THE PARTY OF TH	31, 816, 6, 8, 6, D 98, 98, 98,-						
4% Eom. Obl. n.Ol.unt 10 104.50 104.50	The state of the s						
84, . Som. Del.	The state of the s						
9.87 uni.91 93.20 99.20							
81/2 Gom. Obl.	31, 9, 9f. 8, St. D. 99,45 94,88						
v. 96106 99.50 99.50	94/10 Stal. Htt.g. G.B 78.45						
4% Pr. Pfbb.unt. 09 101,50 101.50	The same of the sa						
4% 12 102 102	Manub. Terf. SM. 584 564						
Roule and Rouldsonness Street,							

RSI	nts mm	o suces	indentificant trees.	
Babifche Bant	199,95	199.75	Oefferr. Ing. Bant	118 50 118,50
Berl, SandelBallel.	168 80	168 60	Delt. Länderbant	116,- 116,-
Comerf. u. Dist. B.	121.50	191.50	" Strebit-Unflatt	HOS 90 200,-
Darmftabter Bant			Bialgifche Bant	104 20 104,20
Deutiche Bant	236 85	286,80		204 204 50
Deutschaffat, Bant		178,70		128 127.90
D. Gffetten-Bant		112.10	Deursche Dieichebt.	155,60 155,50
Difeonto-Comm.	186 50	186 90	Mhein, Rrebitbant	145,20 145,20
Dregbener Bant	158 50	155 90	Mhein, Sup. J. M.	2:4.80 205
Franti, Opp. Bant	912,80	219.20	Schaaffb. Santver.	148,40 148,80
Brif. Onp. Creditu.	163,30	168.10	Sabb. Bant Mhur.	111,90 111.50
Stationalbant			Biener Bantver.	
Disperhain Stant			Bant Oftomore	121.10 191.86

Prantfurt a. Br., 30. Mni. Areditattien 209.10. Staats-bahn 143.30. Lombarden 15.60. Egypter ——, 4 % ung. Goldrente 20.80. Gotthardbahn 188.—, Disconto-Commandit 186.60, Laura 266.—, Geljentirchen 227.—, Darmitädter 140.40. Handelsgefellichaft 168.50, Dresdener Bant 158.80, Dentiche Bant 236.70, Bochumer 241.70, Morthern -.-. Tenbeng: rubig.

Radborfe, Breditattien 209 10, Staatsbahn 148.50, Lombarben

1 .80, Disconic-Commandit 186,90,

Berliner Effettenborfe. (Brivattelegramm bes General - Angeigere.)

w. Berlin, 30. Mai. London fchlog geftern febr fett, ba man auch bort wie an ber Borfe von Paris aus bem Siege ber Japaner bie hoffnung icopfte, bag Rugland nach ber Rieberluge gur Gee Frieden ichliegen würde. Die geftrige Mufroarisbewegung tam in London benie neuerbings jum Musbruch und baraufbin fand bie Borfe guten Rudbalt gegenüber bem im gangen ruhigen Gefcaft. Rur im Montanattienmartt geftaltete fich ber Bertebr feft, ausgehend bon ber Steigerung in Belfenfirchen auf Rurfe bon tompetenter Seite, Guitenattien hoher. Leitenbe Banten feft. Rationalbant für Deutschland pCt. bober auf bie Antunbigung einer Rapitalsbermeh fonds gut gehalten, gumteil bober. Ruffen von 1902 feft. Schiffahrisattien preishaltenb. Patetfahrt anglebenb. Bahnen burchweg feft. Italienifche auf Beimatland hober gefragt. Sbenfo Ameritaner auf Remport. In zweiter Borfenftunbe

weitere Festigfeit im Montanaftienmartt. Gefamtienbeng fich befestigend auf London. Weitere Steigerung in Japaner und Reftigfeit in Rufland. Tägliches Gelb über Ulfimo 31/2-3 pat. Beiterhin nur Bochumer und Laurabutte auf fpetulative Raufe

à	erl	in,	80.	Mai.	(巴斯	upfurfe.)	
	1			the second second	446	A District Market Street Land	

Rinffennoten	916,10	216	Samburg, Badel	148.20	149.80
31/4% Reichsant.	101.40	101.80	Rorbb. Lloub	128,20	128.70
3% Reidstanleibe	90.40	90:40	Donamit Truft	193.40	198.90
4% Bab. St. Ant.	103.75	103.75	Lichis u. Kraftanl.	180	182
81/4 9. Ct. Obl. 1900	-	99,70	Bodhumer	240.90	242
B'/2% Bapern	100.80	100,25	Ronfolibation	421.70	429 70
4% Selfen	-	104-	Doctmunber	87 10	87.70
8% Dellen	87,50	87.50	Welfenfirchner	226.50	223,20
316 Cachlen	88.70	88.70	Surpener	212 20	213.70
4 Pibr. 9th. W. D.	101 90	101.90	Bibernia	-	-
5% Chinejen	102 -	102.10	Borber Bergmerte	170.20	171.80
4% Rtollener	-	106.40	Saurabilitte	285 40	265.90
1800er Soje	160 40	160,50	Bhonir	179.50	180 50
Staff, Mal, 1902	88 10	88.10	Ribed-Montan	215.60	213
4% Boakab-Mink	89.10	89,-	Schall (0, n. 5, B.		576 50
Rechitatrien	2009	209.50	Burm Revier	165 60	165.40
Bert. Mart. Ban!	165 70	165.70	Anilin Treptow	569.70	869.20
Beil. Sanbels-Wel.	168.70	169.10	Braunt.Brit.	218 50	221.10
Darmftabter Bant	140	140.40	D. Steinzeitgiverte	271.20	270,70
Deutiche Bant (alt)	208.75	237.20	Daffelborier Wag.	289.90	288 80
" " (ta-)	236.70	287.20	Biberf, Farben (alt)	595 -	525
DiscRommanbit	180 50	180 70	(fg.)		
Dreibner Bant	153.70	15: 10	Aidersleb. Mifaliw.	180.70	181 90
Schaffe, Banto.	148.50	143 30.	Beftereg. Alfalim.	266 -	268.50
Bilbed Bildener	180.20	1	Pollfammerei:2ft.	161	162
Stantibabn	143	143.50	Blaniamerfe	191	190-
Lombarben.	15.90	15	Chemifche Charlot.	923,10	225
Canaba Bacific	145 90	146.50	Conmaren Wiesloch	169	169
			Brivat-Discont	91/0/	200
			DEEDG (#AJISCONE	A Section	

W. Beriin so Wat. (Tdegr.) Rechborje. 208 50 209 10 | Staatsbahn 186 50 186 70 | Combarber its Illien 149 — 148,46 15,95 15,—

Darifer Borie.

Paris, 30 Mai. Anionasturie.

8 % Rente Italiener Spanier Burten unif.	106.50	106,47	Banque Ottomane Rio Linio		135-70 614 1526
---	--------	--------	------------------------------	--	-----------------------

Londoner Effettenborje.

Lonbon, 30. 23	lat. (Telegr.)	Anfangöhirte ber Gi	fettenborie.
3 % Reichsanleibe	881, 881,	Southern Bacific	6414 6417
5 % Chmelen		Coteago Milmontee	1771/2 178%
41/2 % (Sbinefen	97- 97-	Denver Br.	871/4 871/4
20% % Comicis		Andiion Pr.	104- 104%
4 % Intilbener		Louiso. u. Rafty.	146 1 147 1
4 % Wriechen	541, 541,		1244, 1257,
3 % Portugiefen	68 68 68	Unit. Gt. Steel com.	
Spanier	01'/4 917/4		97- 97-
D Türfen		Eriebahn	411/4 42-
4 % Lirgentinier	887/6 887/4	Tenb.: fest.	
3 % Meritaner		Debeet 6	17% 17%
4 % Sapaner	801/4 881/4	Ebariereb	2- 214
_ Tenb. : feft.		(Soldfields	77 774
Ditomanbant		Randmines	90 4 97 8
Hio Zinto		Gairranb	79/4 8-
Brafiltaner	85% 85%	Leith.: feft.	

Berliner Produftenborfe.

* Berlin, 30. Mai. (Zel.) Brobuttenborfe. Die ameritanifden Berichte haben bier anfänglich ermatienb gewirft. Spaten war die Tembeng auf hoberes Bubapefe empas fefter, bod, blieben bie Preife gegen geftern 1/4-1/4 c. niebriger, Safer, Dais und Rubol rubig aber ftetig. Better: beiß. Berlin, 50. Blat. (Zelegramm.) (Produtte noorie.

Weigen		99. 80. 117.——————————————————————————————————	Mais per Mai	29. 80 -,-118- 118 75 119 -
Roggen	Beptbr.	171 75 171,40 153 75 154 -	Mabol per Dai	48.10 48.50 50,80 50,10
Bafer	per Mai	151.75 151.— 144.5 144.— 149.50 149.15	Spiritus 70er loco	28.95 28 25
	Crothr.		Betgenmehl Ressembl	197 10.7

Beff, 80 Dai. (Telegramm.) Wetretbemarft.

		APPROX.			400
Beigen per April	-	-			jeft
, 902at	17 50	17.50		-	-
. Off.	16 00	16 02	News .	16 28	16 30
Roagen per Mai	14.40	14.40	rights	-	- 101
Oft.	13:14	13 16		13 24	13.26
Bater per Mai	13 40	18 40	rubog		fet
DB.	11.14	11 16		11 30	11 32
Mais per Mai	15:20	15 22	ruhig		felt
Sull	14 44	14 46	draw Sa	14 64	14 66
Robleaps p. Mug.	23.50	23 70	rubig	23 50	28 70 rubig

Better: Goon, Bewolft. Siverpool, 30, Diai. (Antamasiante.)

	29.	30.
Weigen per Juli	6.10% ruhig	6.00° trage
per Gept.	6.08%	6.077
Mais pei Mai	4.05% rujig	- rubig
per Jult	4.051/4	4.051/4
	mental and the	

Landes-Broduften-Borfe Stuttgart. Barfenbericht nom 29. Mai 1908, mit eteilt von bem Borigenben Frig Arealinger Ruch in ber abgelaufenen Woche war die Stimmung im Getreibes geschäft recht feit und es haben sowohl in ruffischen, als auch in argentinischen Beigen größere Umfage ftatigefunden.

Wir notieren per 100 kg frachtfrei Stuttgart, je nach Qualität und Lieferzeit: Weigen murttemberg, M. 19,25-19.80, franfischer CO.00-00.60, niederbager in M. 06.-00, Ramanier, neu M. 09.0 Dis 00.00, Allfa M. 18.75—19.00, Saronsta M. CO.00—00 00, Rohoff Mima W. 00.00—00.00, Ballac Balla M. CO.00—00.00, Ca Blata M. 19.00—19.25, Amerikaner M. 00.00—00.00, Kalifornier M. 00.00—00.00, Kalifornier M. 00.00—00.00, Kalifornier M. 19.50—19.75. Sintel 12.50—18.00. Noggen: wärtembergifcher M. 16.50—16.50, nordb. M. 00.00—00.00, ruffifcher M. 16.25—16.75 M. 16.00—16.50, nerbb. M. 00.00—00.00, refriicher M. 16 23—10.75
Gerfie: württenb. M. 00.00—00.00, Fialler (nominell) M. 00.00
bis 00.00, bayerijche M. 00.00—00.00, Tauber M. 00.00—00.00,
ungarijche M. 00.00—00.00, faliforn. erima M. 00.00—00.00,
Deier: Oberlänber M. 00.00—00.00, linterlänber M. 00.00—00.00,
württenb. nen M. 16.00—16.50, rufiijcher M. 15.25—15.75,
Wireb M. 13.90—13.75, Ba Blata grund 00.01—00.00, Pellen 15.00—13.75, Donan 00.00—00.00, Stobleeps 00.00—00.00, Pellen 15.00—13.75, Donan 00.00—00.00, Stobleeps 00.00—00.00,
M. 27.00—28.00, Mr. 2 M. 25.50—26.50, Mr. 8 M. 24.00—30.00, Sad access

Mr. 4 M. 21.00—29.00, Suppenaries M. 20.00—30.00, Sad access M. 21.00-29.00, Suppengries MR. 20.00-30.00, Sad meter

Bitchertisch.

Rurge Ungeigen eingegangener Buder. Ausführlichere Befprechungen nach Austrahl verbehalten.

" Ravenftein's Gubrer für Rab. und Automobilfahrer in Deutschland und ben angrengenben Sanderteilen ift foeben in Subirig Ravenftein's Bertag, Frankfurt a. M. eridienen. Diefer Führer, bembeitet von Gebeiment E. &. Richter, Batebam, beit angjährigen Worfiberben bes Ausfduffes für Banbenfahren im Swuriden Rabinger-Binne, fallt eine fanggefühlte Mide aus. Bar boch feither tein Reifebuch für Rabler und Motovfahrer in einheits licher Weife über gans Beufschland zu baben. Buch vold 3 Jahre fanger Arbeit ift bas Wert jest beenbet. Es enthalt nicht nur nadte Ritameiertebellen, fonbern gibt vollstandige Befchreibung ber gut burchfahrenben Gegend und macht auf landichaftliche Schonbeiten aufmerkfam. Auch biftorifde, geographifche iffm. Notigen find reichlich borftenden, ebenfo genaue Amgaben über gefährliche Stellen, Reparaturs und Benginstationen und Hotels, Gerabegu begeistert iber biefes neue Mavenitein iche Werl nuhern fich die hervorragendffen Sporteleute aus gang Deutschlaid. Weiden Bert bas Buch für alle Rabler und Autler bat, ift am beften aus Diefen Bubachten gu erseben. Das Werf ift in 3 Bunde eingeteilt: Band I umfaht Rords, Mittels und Ofideutschland; Bend II Weit und Sudbeutsch land nebit Teilen ber Schweiz, Tirol, Sulgburg, Steleumart, Jtalien und Bobmen. Jeder Band gerfallt toleberunt in 3 auch einzeln fanfliche Teife. In allen Budfbarbfrungen und vom Gerlage find Rubrer gu baben. Der Breis beiragt per Band mit Starte mir 3 Mart, pro Tell mit Starte nur 1.50 Mart.

> Berantwortlich fur Politit: 3. 2. Grin Rapfer, für Feuilleton und Runft: Frin Raufer,

für Lofales, Probingielles und Gerichtegeitung: Richard Counfelber, für Bolfdwirticiaft und ben übrigen redaftionellen Teil: Rorl Apfel.

für ben Inferntenteil und Gefchaftliches: Frang Rircher. Duid und Berling ber Dr. G. Sans'ichen Buchbruderei. (8. m. b. O.: Genft Miller.

Germandii. had Schwarzw. "Pension Villa Bellevue".

Alpa Haus ersten Ranges.

- muste und rolligate Lago. Prachtvolle Rundricht, Tadelloser
Womenigsrommert Vormügliche Verpflegung, Mässige Proise.

DEFKINGEF Manderer Deutschlands be Mineralbrunnen

ertreter: Georg Merz, Neckarauerstr. 42.

idr Leibe umb Bermaiche, für Binien, Rode, Schurzen, Rinber fleiber, find am Lager eingerrotten und tabet bie geehrten Damet

Rein Laben. N 4. 24. 1 Treppe. Rein Laben.

Offenburger Lose a 1 M. Purlo D. Liste 15. Gunstigste 1 M. Lotterie! nur 30,000 Lose! Gesamtgewinne I. W. v. IMI. 15,000 Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt! Die Balfre der Einankme wird zu Gewinne verwandt! Sämtliche Gewinne werden nit 80%, bar annbezahlt! J. Stürmer, Generaldebit, Strassburg L.E., Langeste 107. In Mannheim: M. Herzberger; Adv. Schmitt; G. Engert; ig. Hochschwender; W. Fishus; J. Kochler; A. Wendler; M. Bargenicht; F. Martens: Exped. d. Nouen Bad Landerig., Exp. d. Bad Generalanze; Exp. d. Neuen-Musimer-Volkabl.; h. Urssabach Nacht; in Heidesbaim; J. F. Lang Sohn, 57008

Auszug aus den burgerlichen Standesbuchern der Stadt Ludwigshafen.

Bertunbete.

22. Gg. Abam Weidner, Jed. u. Elifab. Ziehl.
22. Jat. Ertel, Sattier u. Polft. u. Delene Sofia Groß.
22. Gg. Deuerling, Revil-Anfieher u. Anna Pertl.
23. Rarl Dek, Schreiner u. Kath. Elifab. Stein.
22. Mith. Wanner, Briteur n. With. Rath Heller.
28. Cg. Sattel, Bahumeister u. Elifab. Sattel. 24. With. Bettinger, Bureaubiener u. Julia Bange

Rati Saufer, Gifenb. Beamter u. Belene Stauch, Jul. Joro, Bader u. Chrift, Berrminn. Beil, Boffler, Rim. u. Stifab. Georgine Dreper.

28 Och Ripplinger, Maurer u. Anna Baria Schmity. 23. Emil Chrift. Bauerle, ft. M. u. Eva Edrich. 24. Jat. Beingart, Lotom-Führer u. Rarol. Schönig. 24, Billin Bant Richter, Mufifer u. Anna Rath, begerlein. Getrante.

28. Jofef Rind, Sann, Arifeur mit Barb, Walther. 28. Bened. Detterich, Lehrer mit Emma Job. Scherrer. 25. Eg. Och, Steinmes, Rim. mit Elifab, Emerich.

Geborene, 18. Elifab. I. v. Dito Sieber, Kim. 18. Och. Willy, G. v. Peter Scheib, Frifeur. 18. Elfa, I. v. Bingeng Praufa, F.-A. 20. Brieda Rarol, Anna, I. v. Gotth. Boller, Blafchen-

Gaeilie Ratti Julie, T. v. Friedr, Zecher, Rim. Unna Erno, T v. Cogen Wannel, H.A. Job. Wilbelm. S. v. Gatter. With Jung, Deiger. Johann, S. v. Mart Job. Muhbauer, Poftadjuntt. Ernft, S v. Beter Minges, Wirt.

17. Arth. Mar. S v. Guit Debn. Schneiber, 21. Otto, S. v. 3of. Martin Manch, & .A. Martha Luife Grneft., I. D. Martin Bammetsbergers,

Friedrich Ferd., G. v. Friedr. Bohlinger, Uhrmacher, Maria, T. v. Georg fir, Tagner. Unna Revoling, T. v. fir, Bint, Motariatogehilfe.

24. Anna Karolina, T. v. Joh. Nen, Schneiber.
24. Anna Maria, X. v. Joh. Nen, Schneiber.
25. Withelm, S. v. No. Prz. Ant. Derfommer, Gipfer.
26. Abolph, S. v. Idam Lauer, Bader.
29. Abolph, S. v. Josef Etchelberger, F.-A.
22. Elia Ang., A. v. Leonh. Otto, Birt.
25. L. droig Arth., S. v. Ludwig Rauh, Bahnarbeiter.
26. Luife, A. v. Abolf Renich, B.-A.
26. Johanna, A. v. Peter Schamberg, F.-A.

Geftorbene.

24. Gonard, G. v. Bry. Debienichloger, 3./M., 18 2. a.

24. Guffan, S. v. Herm. Neubot, Buchoruder, b J. a. 24. Puile, L. v. Abolf Renfch, G. St. a. 24. Marie Rath., T. v. Leonh. Citel. Kim., S T. a. 24. Reinhold, G. v. Abam Liebel, F.A., 6 Mt. a.

beste Marke.



Grösste Vollkommenheit; stossfreier, ruhiger Lauf; hervorragende Kraftleistung; einfache Konstruktion; bequeme Handhabung. - Zahlreiche Anerkennungen. Prümliert bei den Fernfahrten: Malland - Nizza, Berlin -

Leipzig, Frankfurt - Berlin, Stuttgart - Kiel. Vertreter: Superbe-Fahrradwerke P., Bussmann, P. G. 20, Spsial-Reparatur-Werk-stätte mit elektrischem Kraftbetrieb für Fahrräder und Mabbrwagen aller Systeme. Vernickelung, Emzillierung und Vermessingung.

Unfern geehrten Lejera teilen wir höflichft mit, bag wir bei nachstehenden Firmen

Zweig-Expeditionen

errichtet baben:

Siliale bes General : Angeigers , Friedrichsplatz 5. Carl Müller, Rolontalw., B 6, 6. A. Kremer, Stoorten Gefchaft, B 1, 56 (Bfalger Hof). Anna foffletter, Gigarrenbanblung, E. 8, 5. Gebr. Ebert, Drogen und Molonial

maren, 6/ ft, 14. bto. G 7, 7. bto. III. Borgenicht, Buchhanblung unb treibmaterialienhandlung,

Job. During, Buchbinberei, J 2, 10. M. Dreesbach Hachf., garrenbandi, K 1, 6.

3of. Sauer, Rolonialm., K 4, 24. herm. Menger, bto. L 4, 7. Julius Geift, Bigarrenbanbl., L 1, 2. Phil. Mug. Seir, Rolontalm., P 6, K. Dobl, Buchbinberet, P 6, 23/24 3. h. fiet, Rolontalmaren, Q 2, 18. Carl Schneider, bto. Q 4, 20. Carl Müller, bto. R 3, 10. p. R 6, Ca.

u. R 6, Ca. III. Bamb, Spezereibblg. T 4, 34. W. Müller, bto. U 5, 26.

Moolf Katle, Rolonialmarenbandig, Eichelsheimerstr. 30. Gg. Wiegner, Rolomalmaren, Lameystrasse 19.

E. Schenf, Buchhandlun 2. Querstrasse 16. Gebr. Sipperer, Robustalwaren, Rhelpdamustr. 26.

Jof Sühringer, Rolonialwaren, Schwetzlingerstrasse 41. 10. Sisfus, Schwetzlagerstr. 105. Subbentiche Annoncen-Erpedition Schmab & Co.,

Seckenhelmerstrasse 16. Joh. Schreiber's Gilialen: 1 7, 14, Baumschulgärten L 12, 10,

Jungbuschstrasse 4, Luisenring 4, Mittelstrasse 58, Mittelstrasse 91, Riedfeldstrasse 24, Schwetzingerstrasse 24. Schwetzingerstrasse 73 Seckenhelmerstrasse 34, Tullastrasse 10.

In diefen Zweig. Erpeditionen werden Abonnemente auf ben "Mannheimer General-Ungeiger" jederzeit gerne entgegen genommen und bitten mir bon biefer Ginrichtnug recht regen Webrauch ju machen.

And werben Inferate für ben "General-Anzeiger" fomie Drudfachen-Muftrage für die Dr. & Sane'iche Buchbruderei G. m. b. S. jebergeit gerne entgegengenommen.

Bodadinigevoll.

Verlag des "General-Anzeiger" ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Spitzen, sum Waschen besti finden sachkundige He-

聖明國际 成年 成年 成年

ung in der erei u. chem. Waschanstalt Färberel u. chem. Waschaustalt
Ed. Frintz.
M1.4. P4.94. G3.9. C3.9.
Seckenheimerstrasso 2.

Gine Serrennadel

oren. Gegen 10 Dir. Belo in 15 7, 6, tine Chege hoch abjugeben.

Geldverkehr.

12588 i miter Wr. 4150 um bie Greebil.

Vermischtes.

artettboden w gew. u. a G. Rampmeier, U 2, B Porgellan-Cefen, femie alle anbere

Bu verfaufen ein neues Sans mit Birtidait und fconem Inventar, ein haus mit Laden, verichiedene Sauplage

aut erit, bei fleiner Anichlung Offerteit unter Dir. 25 :27 an bie Erpeb beies Blattes.

2 neue Stofffarren, I neue Teigteilmafdine, I Gaofoch-herb, I Cobawafferapparal Rab. Schwegingerftr. 156 1

Gas-Lüstre llig in verfaufen. 42 62 7. 349, 4 Stoff reches. 420 In pertaufen 1 unio Rin

3 berbeitftatichen, i Benfter tritt, Gastochherb, Roule aux ihr Gang ober Bureaur aur iftr Bang ober N 1, 2, Kaufbane. gur Mengert Wirsbabener Arf 71 fel, wen g gebraucht, grober Gieldrant, iconer Lifch bell, abjug Gichelobeimerfir, 18 part au

Stellen finden

Aur Brichung unieres

Kalfierposten

Cebenigfellung) fuchen mir geindert werb, wollen wer Offen ten mit ber Anfichilt "terib-liebe Unge egenheit" eintwicher bei ber 2500

Direktion der Bodifchen Aktiengefellichaft für Rheinfdriffahrt und Seeiconsport, Maunheim.

Sattler

Meife : Bretifet | Sin tücht. Zimmermadden miberes in ber Crped b. 25

Stellen suchen.

Jedutein, periett

Befferro Weinrestaurant

a febr guter Lage per fofort ber fpater on fautionstanige ente ju permieten, Rein Bern-wang. Offert, unter Br. 20003 n bie Erpedition biefen Blatten, Tudt. Wirt leute

beffem Erfolg Gefchit fuchen gutgen, Wirtichaft

Mietgesuche.

möbliertes Bimmer

Bohnung, b Sting ober bill. Stabenteriet per i. Ang, ju nite-en gefucht. Officient inner Rr., 200 an bie Erpebition b. Biek,

06, 3 eine ber beiten Lauen nheims, fdjoner moberner anfrigen Bebingungen ju verm.

F 5. 8 Bertfidite s. D. 1943

FE 6. 4 ... Magazin z. verm.

Bureaux

E 1. 9 Jureau mit großen Barterre-

C 4, 8 Baume gu Burcaus und Lageryweden fofort ju vermieten, Siebries 2. Stod.

C 4, 9a norm. Bureau mit Ser, gel., per fot ab, iphi, pr b.

Zu vermieten.

Sugarienfr. 15 icone 4 Sim-Rheinauftr. 28

Möbl. Zimmer.

Tullafir, 21, 3 2r

Guten burgert. Mittagstifd

Teppich- und Möbelhaus

2, 9c.

Vornehme Wohnungs-Ausstattungen

in allen Stylarten und Preislagen.

Salon-, Wohn-, Herrn- und Schlafzimmer.

Ausstellung zahlreicher Einrichtungen

nach Entwürfen hervorragender Künstler.

Original-Entwürfe und Voranschläge kostenfrei. N 2. 9c.

Bureaux,

omptoirs

718 im Dania Sant find, leiort begich bat, noch einige Linanet in Comptoirs per Groer eten. 21801 gu permietent.

E 2, 18

Das Bureau von Saafen. ftein & Bogler ift auch Bohnung und Gefaafte: gwede bis 4. Otibv. gu verm. Raberes 4. Stod. 24805

N 3. 4 2 foone Burraur, part. 2-4 große gim, nach der Strate, berner im 2. St. 2 fl. gim, alfo. Wingenroth, Goberr & Co.

Repplerftrafe 17/19. Gresse mederne

Geschäftsräume

mit Souterrain, auch als Bureaux, 20 V. IIII

Näh. C 3, 16, part. r. Große belle Bureauraume mit fleinem Magagin

Diferten unter Dir, unbre an bie Expedition bis, Binties.

Wohnungen

C2, 22 & St. Seitenb. 2 Bin C2, 25 a Binimer on Buben C 3, 10 29ohnung, a große behör nibre. Blanten bir dechants gwere ab. Beivet bis 1. Juli zu berre. Rügrers 1. Tropp mit bit Mebler, Kaisering M2 0000

C 7, 8 5 Sim, 250h, nebu Shib.

C 8, 6 2 Bimmer u. Ruche u.

ID 4, 17 9. Stod, 5 Rimmer, Ruche unb Rubeboe for, billig in bern, berm

D 7, 10 (Mheinstrage) helle freundt, 6-Bint-Bobnung per fotort ju vermieten 25120 Raberes bajelbit 2. Stod.

D7, 12 (9theinfirafte), Bobester, Blum- inthe und allem inther, bajeloft auch ein Burean

D 7, 25, 4, 61. d. Wohnung v. & Atmmer nebit Bubebbr p. 1. Juli ju

MANAGER SERVICE SERVICES F 8, 7

(Kirchenstraße 3) Belet., 6 Bimmer, Babes. 20. fofort ober fpater, Barterre 2 Bimmer für Bureau gu ver-mieten. Rab Louifenring 18,11 ober beim Gigentumer Albert Geibelberger, Worms. 23566

G 5, 17b Borbbs, 1 großes gin bermieten. Richt Naberes G 7, at, parteres.

H 1, 15 per 1. 3ml 1. 30

4, 82 Rab. Branerei Gidbaum. faierthaleritate 164. 20260

K 1,5b i, St. bubiches gim. Botung mit Balton ver i. Juli zu verm. Naberes & 1, bn. scanzles. 2000, K 2, 18 2, St., 4 Jimmer, Bub, ju urm. Rah, 4, & L. 1871.
K 4, 8 4 Sim, in Rube neber k 4, 8 5 Sim, in Rube neber k 4, 8 Sim, in Rube neber k 4, 8 Sim, in Rube neber k 5 Sim, in Ruberes 2 Stod 2095.

2 Sins, 11. Riiche bis 1. Juli 311 B. Bin-, Stab, 2. St. 1724 K4, 16 i I. 4. 5 part., 2 leere Bintiner

An 80.6 Bimmer Wohn, Bab, Spelle-ammer it. allem ginbebor, herre haftlich eingerichtet, via-d-via ben

H. 3, 11 part., 7 Bim-Asobn. u. Rubehör or in v. Rab. 4. Stod. 24840

L 13, 6

ber 2. Stod, 5 Jimmer, Baber glimmer n. allem Zubehör jum 1. Mai zu vermiette, 20662 Näheres parietre. NAME AND POST OF THE PARTY OF T

1 13, 14 Stod. 5 Armmer, Ruche und ubebor v. lof. ob. ipater j. vernt. ab. L is, ta, Bureau. 23130

NI 1, 41 Treppt, elegante Wohnung end Rimmer unt Zubehder ver voorl zu verm. 2020. M 2, 4 Mohnung, and eignet, su vermieten. 1796

elegante Bohnungen, 6
Rummer, Babezinimer,
Kildie, Speiler und Gefens
fammer fannt Aubebor pet
1. fipril 1900 zu vers
mieten.
Raberest Bifforiaftrabe
Nr. 10 u. M 9, 15a, part.

8, nus 4. Stod, hübfche 4 Bimmer

0 7, 4, 3 Treppen practiv. 8 Bim. Bohnung

> P1,2, Breitestrasse.

Bohnung, 4 Treppen boch. 4 Bimmer nebft Bubebor, auf 1. Juni ober fpater gu nermistest.

5, 11/12

nenhergerichtetet 4. Stod, 6 Rine., Babehor per Babehin, Radie it, Rubehor per joiort ober ipater ju vermieten.

2. Gt. 6 Bim, Ruche, Bab und Bubebor ver s. Oftober gu verm Q 3, 22 babid, 4 Brannerio.
Q 3, 22 babid, 4 Brannerio.
Samilie n. 15. Junt 3. verta.
Tlaberes parterre. 24963 81, 14 auch Bim. a Bubel

Ich Anna Csillag

mit meinem 185 Ctm. langen Riesen-LoreleyHaar, habe solches in Folge 14 mountl, Gebrauches
meiner selbsterfundenen Panade schalten. Dieselbe
ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare,
mir Förderung des Wachstums derselben, zur Mürkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befürdert
bei Rerren einen vollen krättigen Bartwuchs und verleiht schon nach kursem Gebrauche sowohl dem Hopf- als such
Barthaar nathriichen Glanz und Fülle und bewahrt
dieselbenverfrithzeitigem Ergrauen bis in dashöchsts Alter
Preis pines Tiegels 2 Hark, dennelter Tiegel Preis cincs Tiegels 2 Mark, doppelter Tiegel 3 Mark.

Anna Csillag, Wien.

Haupt-Depot in Mannheim bei: Ludwig & Schütthelm 04.3 Hof-Drogerle 04.3

(Telefon Nr. 252), wohin alle Aufträge zu richten sind. Postversand täglich gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.



5 4. 17 2 Mohnungen, je 3 Sim. u. Kilche mit Ballon und Rammer auf b. Juli evit richer ju vermieren. 24670

5 6. 29

Bwei icone e gim. Abbutingen n. und 4. Siod mit Bab und allem Bubehor in vermieten. Naberes parterre. #2570

5 6, 39,

T1 2 3 Tr., sleg. Wohnang.

T 1 2 3 Tr., sleg. Wohnang.

Juli su vermieten. 20056

Näh, Gigarrenladen, J 1, 4

Nah, Cigarrenladen, J. 1.

U.4, 18 Woons, Beim, Kinse
m. Bubeb. and 1. Juni 30 verus.
Raberes Laben. ar50

U.6, 6 L. Stock, Indust
m. Aubehor per fotort ju verus.
11 20. 430 ver Jahr.
Bräheres U.5, 22.

1. Oktober

U 6, 12, Briedrichering, eleganter 2. Ston, nen buge richtet, bestebend und f Zimmern mit Zubehör, eleftrisch, Licht, im vermieren. Plateres bajefift, gwifchen bis b Uhr taglich.

U 6, 29 filoner B. Elod, 4–3 Himmer bes 1, Juni in G. 1986, part. Afedemieftt 9 (E 8), ichone Maheren 2. Stod. 26797 Aungentenfte, 72/74 nud noch aungen to ort ober fparer in vervoteten. Nat, part. 24177

Alphornitr. 19 Rimmer u. Ruche mit Balto Beelhovenfir. 8 beet Stimmer bebor per 1. 3uli gu verm, me Beeihobenfit. 22 1 gr. teeres mit ireier Ausfricht an einzeine Bame ober herrn fofort ju von. Raberes 4. Stod. 2898

Raberel 4. Stod. Beelhoben II. 22 1 geog Bim.
einzeltie Dame aber findetant
indige Lente per 1. Juni 30 nm.
Näderes 4. Stod.
Beilftraße 28, 2. Stod

4 Jimmer und Ruche neuft Manfarbe per 1. Juli enti. rüber ju verm. alesb

Dammftr. 19a Some a Bim. Bobng. L. D. open

Glifabethftr. 7. tegante b. Rimmer- Bohnung in & Stoff mit vollfinnig Ru-ehbr fot, ob. ipat, ju vernt nan Rat. R. Guer, Revplerfit, 16a. Friedrichsting. Ber 1. Die

Friedrichsring 2a Stod, eieg. 8 Bim.egbohnung nit Bubebor auf foloet und Stod! eieg. 7 Bim.egbohnung nit Hubeber ob 1. Juli 31 betint. Rab. Arredickbular 2. I. 1862

elegante Wohnung, & Areport hach, 6 Jimmer mit Jubebor, jofort in bermieten. 860: Raberes Friedrichsptath D. L.

hebelftraße 9 S Eterben (am Tennioptan) eteganie 7-3timmerwohnung mit Jurehor per 12. Dia ober indier vreidweit in verm. 24527 Rab Amifenring 17, III. Tel. 811 ungbufchftrage 20, 8 gimme bie bie bie gunt, p. bieb. 2, Gtod. 2990

Käferthalerftr. 3 (vin-a-vis Dem Beinheimer Babuhof.) 25070

In einem neuerbauten Saufe 4-3immer-Bohaun en nebft Jub, auf l. Juni b. 3 3. v. Rab. L. 2. 140. parterre.

Lamenstr. 22, leganier 2. Stod, 8 Rim., Bab., Rubende per fotoet ober fpfirer velamurbig ju perm. 20813 Bollfrage 1 ane Mohnung pegjingebalber ju v., nach Ueber

Moltkestrasse 4 Barierre-Bohnung

Meerfeldjerige 12 "kraffe inber ic. per 1. Inli en früter n vernt. Rab, 4. Stod. wort

Oberstadt, hone Bel-Ciage, 7 Bimmer nebi Bit erfranen 18 4. 4. Burean

Zu vermieten: Dring Wilhelmft. 19

Bobuneg, & Zimmer, Garbe-obe, Bab, Ruche, Speliefammer, Ragbfammer nebft allem Bitebor u. Centralbeigung, 4. Stad Pring Wilhelmftr. 21 Bohnung, 9 Bimmer, Rade, San Sprifetammer, Magblamm. mit allem Zabebor, 4. Stod.

in erleagen Bureau Pring

mulbetmfraße 19. 2156 Artestichsting. Mobumung, 3 | 11. Cut. Bubehor, ales neu, ober 4 Rimmer (mir Balfon) u. Rüche u. Zubehor, ales neu, immt. Subeh on ruth Kamithe | 1 El. h. an eing Dame a. ruth immt. Oph. U c. 18. pt. i. 2007 | Hant. oph. Kind iof. c. ipat. 3. p. 2007

or ju vermieten. Bube

Rheinenfir. 8 indene Batfon-krache nut od. ohne Manfard, per 1. Juli 2. D. May parr. 2342

Rupprechistr. 5,

fcone Wohnung 5 Bimmer, Babegimmer, Speifet, und Bubehör wegen Weggings Minfang Juni billig gu verm.

Raberest 4. Stock, san ner u. Riche (nit u groß Rimmern) an vermieren. geeinhäuferstraße 27, a.c. I 3 Jim Webnung job ol Abeimhäuferftr. 31, 3 ichter di Jimmer u. Kiche mit Baltin im 2. Et. v I. August 3. v An-puleben v. 2—5 nachmittags. "erte beinbauferftr. 52 a gi Rennershoffer. 20 Winskor auf ben Rhein, fcone 4 Bin, mit all. Rubeb ju berne. 200:184

Abeindammster. 1, ger. 1 Rins. 2 Aboin. mit ob. ohne whant, pi verm. Rab. 2. Stof. 4131
Abeindammstraße 1, E id, ger. 4 Bimmerm, m. Bab, ebenfo 8 Bimw. Mab. 2. St.

elegante 4 Zimmerwohnungen

Rheinvillenstr. 9 2. Stock, 5 Himmer-Wohner mit Ruche, Babegimmer net

> Sheiavillenurage 12 u. Stephanienpromen, 11 find icone, neue Wohnun-gen, beftebend aus a Zim-

Micdfeldftr. 25 Br., tubite icone Udm. Schwedingerftr. 16, 18

Rheinvillenftrage Rr. 22.

(Reganier 2. Stod. 6 Jinmer m. allem mobern. Zubehor, 2offinen, Vonaren, 8 Baltons, in geninder, ausgenforeicher Laze, dicht am Stalbe nub R ein zu vermieten. Robert Ansthuit int Cans OCCUPATION.

Etephanien-Promenade 718 Grenntt anformatiete 5 Zimmer-Wohnung

nit allem Anbehbe, Garten, eleft bered Stheimvillenftrafte 6 ntrerre rechts ober Bure , 0, 3 rechts. 25

> Tullaftraße. Barterre-Bohnung, 6

Zimmer, Garberabe, Bab ir. ber 1. Juli in verm. 25340 Rib. Gothefte, 42, 1. St. Traitteurftrage 8/10

Benemer und Ruche per Mheinhäuferfir. 84, vie Biebhoffiraße 17, je Bimmer mat trithe per fofer ju permitten. Ridh, Rofen

Bebr Boffmann 225-Traitteurstr. 46

Barterre-Wohnung & 5 Jimmer, Rilche, Bab unb Bubebor per 1. Juli gu verm. Mat. 2. St. Bres 800 Mit.

große 2. Zimmermehng. mit Balton in ber Rabe bes Entfenrings our i. Juli 3. m. 1000 An e.fr. Schanzenftr. 18, 11. Slieige findne Wohnungen. 5 je 1, 2 v. 5 Jimmer u. Jub folger prestingerbig ju v. 24728 Rab, Schmiddulerftr, 27; 1. St Glad a Bemmer u. Rind

Bimmer, Riiche, Kitop u. Bimmer und Ruche, auch ien, per 1. Juni gu bernit b 88 8, 16, 2, St 2897. 1. Chiober in verm. Ray. Bor mittings B 6, 1, 2, Stod. 2519 ant, 2 mmobl. Zim. m seinn, nage ant, 4111 1. August zu verm., om liebnen an alt. Dame ober herent bief, jind and ihr Burraugtvede gat

65, 18 . St. an mat 8.0 H 4, 30 2 Es., Willi, nebi un ober Dame per fojo

K 2, 11 4. Stod, gnt mad K 2, 18 a. Buffenzing, 1 & K 2,18 a. Buffenzing, 1 & Bim, an beff. herrn g. v. 3997 K 3, 1 i Errpse, rin iche mebl. Bim. an eine beiferen Green b. 3unt zu vermieren. 965

L 4, 9 3 Sint ec, jehr bi ig ju vermieren, event. n gamer Benfion, Rab. part, 35 L6,8 # Zr., eint, mobil. Bin

| non 4-5 Jun, nebnt Bubet, eine | Li 1 4 9 O gut, Onnie gu 26 292 | Sight mable, Jim. In betm. | Er. hach, anf t. Juli & v. 8590 | per Wen. (mit staffer) & v. 6704 | Rab, & I, B, 3 Er. 26876

L 14, 15 a Trespen, ein moot, gisumer (contell mit Clauses) in vermieren. 40979
L 40, 12, 3 Ereno, L, mobil. Rimmer m. Benfion L. 200

M 3. 5 4 fr., eng. mobil Bim.

M 5, 2 8. Stod, 2 gut moot. Derren ob. Damen gu v. 4085 N 3, 13b a Er v. feinmbl. g.

0 4, 2 H., 1 ar., (don mul. 5506 0 5, 1 eine Treppe lints, möbilert. Jimmer ju bermieten. 24950

0 5, 1 % Evep. 1., aut mobil.
0 5, 13 %. St., mbl., stin.,
0 5, 13 %. St., mbl., stin.,
0 5, 13 30 mermieren, 2053 P 2, 8, 9, 2 It., 1-2 mbl. Bim. P 4. 7 1 Erepot, gut mobi,

Q 1, 19 an meen. 24876 Q1, 19 Schlaite, an 1-2 Deren ju vermieten. 24875 Q B, 8 mobil. Bimmer

Q 5, 15 5, 25, cist, is, bert Q 5, 17 1 2r, cist, is 0, and Q 5, 17 tot, gu ourn, 1808

Q7, 20 mide und Bab an verm. 91ab, a. Stort. 430m.
R4, 2 Teeppen sechts, sein ober Onme zu vermieten. 2788 R 6, 6a 221, 1d, mbi. 8, (1cp.)
S 1, 2 critein. J. Si., 1d. S 1, 17 2 Er., gut mabitit.

S 6, 13 gtanmer mit ober obne Benfion bei alleinfteben-ber Fran an besteres Franzein ju vermieren. Bolltomoiener Familienenschluft.

T 3, 11 1 Et., | 40-mobl. Bin.,

T4,30 1. St., 1 fcon mobl. Bint. an bell. Brt. fot. ju verm. 25158 U3, 12 part. gar mobil. U3. 32 parterre nuts, ichon U 6, 19 frebricher, 4. St., Bimmer mit Benfion inr beil jungen bertu ber 16, Juni ju verm. 5880 Lamehitt. 17 mobil. Bim. mit Galfon fofort ju verm. 8573

Ruprechtfir. 18, fein mobl, Jimmer 1 Trepbe I. eb. fof, ju berm. 25174 Rheinfir. 10 4. Ge., gur mobil. Rennershoffir. 23 a. weod L. Rimorer mit nusficht auf

Ring. 2 jajone, helle Zim, ihr Bursen ob. Bioburanne, mbl. ob. numbl. 3. ner v. Rab. G 7, 26, 3, GL 24434 Mupprechtfer, 18, pt., gut mil.
R ghobne it Schlafzime in v. met
Pupprechtfer, 15, 4. Er. richts.
R Ginf. mobl. Zimmer mit B Betten an 2 fol. Gerren in L. mit

Thoraderfir. 9, 3 Treppen, möbliertes Bimmer in vermieten. 3487

Große Ballftabtfre. 40, 0. Gt. mobt. Summer an einen fol. jung. Ben ob. Rel. ju win. mes Gr. Wallstadtstr. 48 2 Tr. ein auf mobl. Baltougim, mit fr. Und. ju berm. 2833b

Schon mobl. Bim. ju berm.

Telephon: Rebaftion Rr. 377.

Amfs= und Kreisverkündigungsblatt.

Die Rellame Beile . . 60 .

97r. 107.

Dienstag, 30. Mai 1905.

Expedition Mr. 218. 115. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Impfung betr.

Dr. 784121. Die unentgeltliche Jmp ung ber impf miichtigen Rinder wird in Raferthal im faufenben Sabr in Bupflotal Rathaus burch ben Grond. Begirtsargt II. Berrn Mediginalrat Behrte bier vorgenommen, Mit ber Impfung mirb erftmals am

Samstag, ben 3. Juni 1905, nachmittags 4 Uhr begonnen. Geimpit muffen werben:

1. jebes Rind bor bem Ablauf bes auf fein Geburte-jahr folgenben Ralenberjahres, fofern es nicht nach argilichem Beugniffe bie nafürlichen Blattern

B. ältere impfpsichtige Kinder und Zöglinge, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimat, jedoch ohne Erfolg, geimpft wurden. Eltern, Psiegeeltern und Bormünder, deren Kinder und Blegebesoblene dem Gesche zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Gelo dis zu 150 Mart oder mit Halt dis zu dere Tagen bestratt. Aus Kinder, welche von der Impfung wegen überkandener Biatt in oder früherer Pakken und befreit sein sollen oder zur Beit aben Gesche für Leben ung befreit fein follen ober jur Beit ohne Gefahr fur Leben und Gefundbeit nicht geimpft werden ihnnen, find die argt lichen Bengunffe dem Impfarzte vorzulegen. Die geimpften Kinder muffen bei Strafvermeiben zu der von dem Impf-arzte bei der I apfung beitimmten Zeit zur Rachschau gebracht werben, Aus einem Daufe, in welchem anniedende Rrant-heiten, wie Scharlach, Malern, Diphterte, Eronp, Reuchhaften, Friedtupfins, rofenartige Entgundungen ober Die natürlichen Boden herrichen, dürsen Impflinge zum allgemeinen Termin micht gebracht werden.

Die Kinder muffen gum Japttermin mit rein gewasche-nem Rörper und mit reinen Alabern ericheinen. Bar bemerten ansbrücklich, baß begüglich jeden Jappf-Ifinge noch be ondere Benachrichtigung ergeben mirb, mann

er gur Implung erfcheinen tann. Mannheim, ben 29. Mai 1905.

Grofth Begirksamt III:

Al margen un sello que dice: Juzgado Segundo de lo Civil, - 15. Abril 1905, - México.

En los autos del Intestado del Senor Don Cárlos Hayman, el Senor Juez 2º de lo Civil Lic. Francisco Diaz Lombardo, ha mandado se convoque à las personas que se crean con derecho à los bienes que quedaron por fallecimiento del intestado, para que se presenten á deducirlo en el plazo de treinta dias contados desde la última publicación de las convocatorias que se harán por tres veces de diez en diez dias por los periódicos "Boletin Judicial", "Voz de México" y en el periódico del lugar del nacimiento del intestado que designe el promovente.

Y en cumplimiento de lo mandado, expido la presente para su publicación. México, Abril 15 de 1905.

Enrique Rodriguez Miramón.

(Uebersetzung).

Aufruf.

(Am Rande ein Stempel, welcher lautet: "Zweites Civilgericht México" den 15. April 1905)

In Sachen des Nachlasses des Herrn "Carl Heyman" hat der zweite Civilrichter, Licenciat Francisco Diaz Lombardo verfügt, dass ein Aufruf erlassen werde nach den Personen, die Anspruche an den Nachiass des ohne Testament Verstorbenen zu haben glauben, damit sie sich melden, um solche nachzuweisen, und zwar innerhalb — dreissig Tagen — von der letzten Veroffentlichung dieses Aufrufes an gerechnet, welche dreimal in Zwischenraumen von je 10 Tagen in den Zeitungen "Boletin Judicial", "Voz de México" und einer Zeitung des Heimatsortes des Verstorbenen, die der Antragsteller zu bestimmen hat, zu erfolgen hat.

In Erfüllung dieser Verfügung erlasse ich diesen Aufruf zum Zwecke seiner Veröffentlichung.

Enrique Rodriguez Miramon.

Mleeversteigerung.

Mitiwog, den 31. Mai 1905, vormittage 11 Uhr verfteigern mir auf unferem Bureau Baubof U 2, 5 bie I. Schur Rice von nachbenannten ftabt. Grundftuden, fo-

Bu ber 2. Canbgemann Lagerbuch Ro 688 Los 1 8600 qm w 2 8600 1 8800

588 1 5984 588 2 5584 Das Gras vom Dochwafferdamm auf der Friefen-beimer Infel, sowie bas Gras beim Lugenberg zwischen der alten und verten Waldhofftraße. 20000/336

Manubrim, ben 25, 2Rai 1905. Ctabi. Guteverwaltung:

Viliten=Karten Beleft in geldmade-

Dr. 5. Saas ide Buchdruckerei G. m. b. 5. Gigentumer Ratbolifdes Burgerbofpital.

Bekanntmadung.

Mannfchaften bes Beut-laubtenftanbes aller Baffengatlungen, welche zum freis willigen Gintritt in Die Schuftenppe bereit fino, baben fich umpehend beim Begietstommando Mannbeim - Sauptmelbeamtin den Wormittagoffunben gi

Diefelben muffen fich auf 1 3ahr jum Dienft in ber Schuftruppe verpflichten,

Begirfe-Rommando.

Sheinschiftabrt. Raditelende Boligei Berord ung tringen wir gur Remmii Schiffiabritimereffemen.

Gr. Rheinpaninfpettion:

Polizei-Perordunng.

Folizei-Orrordung.

Bur Antrechterbaltung ber bifemilichen Eucherbeit und Orbinum, fowie jur A weitbung von Bonde auf bein Abeine unredienen is au Ernne beit Algemeine Bendese über die allgemeine Bendese erwaltung vom 20. Juli 1883 (M. S. E. 198) fonne bei Allerbechten Breodoming vom 12. Degender 1888 und der jur Andrechten Berügung der Königlichen Tamiper der denentlichen Arzeiten ür kandpartichat, Donakmen und vornen, für handel und derverbe vom 27. januar 1888 (Minnierraldat), der gestellt und Ververbe vom 27. januar 1888 (Minnierraldat), der gestellt und Ververbe vom 28. zu des gende Polizeisererbenung einnien:

Berordnung einnen;
§ 1.

Um ik Juni be. 3s. in bie Durchinder von Schuffen und Jahren ber Jentener Schiftnunde während ber Jente ber jegeinnien Blabeiner Gottelbhacht in ber Keit von 11 Uhr vormitten gebebe bis i libt nachmutags bis i libt nachmutags nerboten. mittags verboten.

Ausoidethandelube werden mit Gelbftage bis in 60 Mart und im halle des Unvermögens int enthereilender Hott beftratt. Couleus, den Is, Mar 1905. Der Corepröfibent derAhringroding.

Bekanntmadjung.

Berfant ber Arbeiter-babelarten betreitenb.
Fir. 1964bl. Fom 1. April 1904 ab finbet ber Berlout ber Albeiter-Gabelarreit nicht metr burch ban Sefreberint ber Rossi-misson ihr Arbeiterverischeung it 1, 14, sonbern birtch vie nabe Antre und Guthoerwaltung det. Die Berfannsent bauert au

The Berfanishis basert an ambrogen blb vor mittags i Uhr to machinistags bis a like the machinistags bis a like the machinistags bis a like the machinistags ber Unfail ber Arbeiter befarten in ben georbielen urenninnben—vormiftags von —14 Uhr ind nachmitiags von —7 Uhr erodat.

2-19 Ihr erolgt.
2-r Uhr erolgt.
Rum Bezug ber Arbeiterbabe farien find berechtigt: Arbeiter, arbeiterbrauen, werolige Denis boten, welne in ber Stadigemeinte Mannheim ibrem Woner, my haben. Die Rabefarten wern baben. Berfeneusebgerempelt abgegeben burjen aber unt von bem Ab-hotenben leibit ober nom beijer mit ben Rarren genan bezeich meten, mit ben Abbolenben is benablider. Geweinische bei amilienange

Die Battande ber ungeling ge-Ber Anbeinrten haben eine Butigkeitsbauer von 8 Logen. Der Lintaulch der ungeling gerbenen Rarten in jedoch ge

anubelm, ben 23, Marg 1004 Bürgermeifterom': Mitter, Schientta.

Arbeits-Bergebung. belleit Edutimeren

gehobeiten Schnitzwaren vergeben werden.
Angerote beerzit find verichtoffen und mit entforechender
Anfichteit verleben die foder eine
Zandstag, 10. Juni 1. Jo.,
voemistage is lier
auf inforem Durcen N 1. 0,
filmmer Ir. 10 eingareichen,
nocelbis die Eröffnung der ringebote in Gegenwart einen refgirnener Gesten einfalt.

rener Berieft erbolgt.
Sochende für bie Angebote
ind im Zimmer i erhältigigide prophoringen Seichungen famen pormutage von 8-10 Uhr im normutags von 8-10 flyr im ginnete 2 eingesehen werben, morelys auch nabere Andfantierieit wird. Die Manerregate befinden fich in I. Decaelchols und im Ondges ion des Zengebanies und famen pormitags von 2-5 flyr mit Andinahme pon Sansten, beieblit eingeleben merben.

Winnebeim, den 28. Mei 1906.

Ziable. Oogsbanament

Stabt. Companamt : Perren.

Sekannimadjung. Anfgebot v. Bfanbicheinen.

Heier bie Bfanbicheine bes Pit A. Wr. 5540

Pit. A. Nr. 9851 rom 27, 2R5r, 1905 Pit. A. Nr. 10822

pom 4. April 1905 welche augeblich obbauben gesammer find, wurde bas Auf-eboisverahren nach § 23 ber erbamssighungen beamract. Die Jahaber vieler Brandicheine

verben biermi, aufgevorbert, ibre Blandicheine innerhaib 4 Mochen Befamitmadung an gerechner eim Stabt, Leigamt, Bit. C & r. I, geltenb ju machen, webriben gemannter Planbideine ei igen wirb. 50000/56 Wanntein, rp. Wai 1905.

Stabtifches Beihamt.

Dengins Berneigerung. Das Bengras von nach-enaunten ftabt, Biefen wirb

Grunen Saus U 1, 1 an ben Meiftvielenben verfteigert. Samstag, ben 3. Juni 1905, vormittage 9 Uhr

pon ber Fabrtach, Streitwiefe, Redarbamm u. große Beuviele Reunplat. Montag, ben 5, Junt 1905, pormittago 9 Uhe bie Sobenwiesen, Jufel am

nebft Borland und Die Banfe Manabeim, 27, Mai 1905

Stabt. Guteverwaltung:

Rote: Robien und Solglieferung.

Gur fommenben Binter mera) für Gr. Chmnafium bier:

ca. 2200 Bir. Aubrote bfold für Bententhagung, 180 Bententhagung, 180 Bententhagung, 114 Korngröße. 14 Ster raun. Schellertoly.

b) für Gr. Blinbenergiebungeauftalt Trorobeim. ca. 2500 Bir. Mubibiechtets fill

Geft. Angebote gut a mit Breift ragerpian mollen bie 10. Jun Chunafiunsperrednung:

3mangs=Verfteigerung. Mittwody, 31. Mai 1905,

nammittage 2 1thr merbe ich in Manubern ir Banblofele Q 4, 5 gegen bar Jachung im Bollfredungsvor, dientlich verfleigern 2632 Landerfiftetes Bett, 1 Sop and I me turiger Rieinerichanit Prante, Gerdinollierer

3mangs-Verfeigerung. M tivoch, 31. Mai 1905, nachmittage 2 Uhr weibe ich in Q 4, 5 im Boll-fredungswege gegen bare Bab-

Mobel jeder art. Manufelm, no. Mai 1905, Marotte, 25178 Ger dievodieber.

04, 17 Große 04, 17 Mobel-Berfteigerung

Am Mittlooch, den 31. Mai, nachmittage 24, Uhr derfleigete 26 in meinem Lofal: 6 volkändige fejar Betten, 1 Suffet. I Tennenn. I Silberfarant, 1 Safoto-Garaftur (bechfein), Tivan, Ronaper, Chiffomier, Schrinfe, Bertitow, Rabmejdiar Galon-n. andere Tijde und Stuble, Wald, und Rafftijde, Babruaune, Rom-mobe, Kuchenichtinfe, Regulator, ichone Bilber, Spiegel, feines Weißring, herren, Tamen u. Rinber-Aleiber, Brillantringe, goldene und filbernt Uhren, Glas u. Pargellan

M. Arnold . Auftionator N 3. 11. Telrebon 2291

Adam Kraut

fieln des vermerbenen Chrmschers Jakeb Kraut farmacher und Geldarbeiter 18 G, 36 S G, 36 Reparaturen on Uhran und Goldwaren etc

Zum Sticken wirdange W. Hautle, Monogramm-stickerei, S 2, 2. 21986 21986 - Berne morninger Rebatteur: grang Rirder. - Druf und Berrieb: Dr. B. B b'iche Bunbroderer W. m. b. &

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe meine noch grossen Vorräte in .

Damen-, Mädchen- u. Kinder-Hüten

zu folgenden fabelhaft billigen Preisen.

-.90 Pfg.

Kinfach garn, Müte Elegant .. Hüte Mk. 5 u. 2.50 Modell-Mute

8.50 Kinder-Hüte -.50 Pfg.

Planken, Gust. Frühauf, E 2, 16.



P 2, 12 gegenüber der Hauptpost P 2, 12 Aktlenkapital M. 160,000,000. Reserven M. 49,009,000 Niederlassungen in:

Altona, Berlin, Bromen, Bübkeburg, Chemnitz, Detmold, Dresden, Emden, Frankfurt a.M., Fürth Hannover, Hamburg, Linden, London, Lübeck, Nürnberg, Plauen IV., Zwickau.

Erbffaung laufender Rechnungen, mit und ohne Kreditgewährung.

Annahme verzinsticher Bareinlagen, mit und ohne Kündigungsfrist.

Provisionsfreier Check-Verkehr. An- und Verkauf von Wertpapieren,

fremden Banknoten und Geldsorten. Einlösung von Coupons u. verlosten Wertpapieren etc.

Barvorschüsse auf Wertpapiere. Ausführung von Börsenaufträgen an sämtilch. Börsen.

Diskontlerung und Einzug von Wechseln, Checks etc. Authewahrung und Verwaltung von Wertpapieren and sonstigen Wertgegenatänden in offenem und ge-schlossenem Zustande.

Versicherung verlosbarer Wertpapiere gegen Kurs-verlust und Kentrolle derselben auf Verlosung.

Vermletung von Schrankfächern (Safes) in unserer Stahlkammer, unter Selbstverschluss der Mister.

Ausstellung von Checks, Ercelitbriefen etc. Einräumung überseeischer Rembourskredite aufLendon it:



C1,7 P7,14a S1,7 Bismarckplatz 15/17 Jungbuschstr. 2

Hoflieferant Tadellose Arbeit Rasche Lieferung.

Plissieren.

M 4. 7.

Alle Nähmaschinen Jof. Robter, Mechanifer, P.4, 0.

MARCHIVUM

Dankjagung.

Anlaglich eines Tinnerfalls urbe und eine Spende von 30 Mart 37181 Ginhundert Mart

bermiefen, moffer mir nuch in bierer Stelle ben berglichs ten Dant ausiprechen. Wannheim, e5, Wat 19.5. Vermaltungsraf ber

hoftheater Denftons Anftalt.



Gin Juwel

figes, jugenbruches Anefeben, meist, immermeine Saue, mib blendent induer Trint. Stedenpferd-Lilienmild = Seife

Bergmann & Co., Rabebeut mit Canbungfer Gtedenpfers, Dr. W. Studmann, Sol- Selfenfabr. Er. Crut Singmann, Drog., O 6, 8. 39. Ortlinger Rachf., F 2, 2,

Germania:Drogerie, F 1, 8 unb Flora Tragerie. - tie ffraße 69. Lubwig & Schüttnelm, Cofbrog. C. Meich Anoff. D. 8, 1. Carf Schillinger, E 3, 14, Rubult Deinte, Wittefeir, 24, Mohren Spathete, O 3, 5. Belifan-Apothefe, Q 1, 8, Singel-Apothefe, Rectarporilabi Balbhof Apothete, Walbho Lindenhof Apothete, Laben Referau : Storden-Apothefe.

in schon Gesich erhalt man durch an

do. Jeig Dreig, Katzarmenfir, 89. In Gedrubeim: in ber Apothefe.

Ruoff's

Sommersprossencreme Drogerie z. Waldhorn, D 3, 1. Carl Ulrich Ruoff D 3, 1.

Damen- und Kinderhüte werden nach der nemesten Mode angetertigt und chik

garniert unter Zusieberung billiger Preise. 235e8 Q 5, 19, parterre.

Sofort Gelb auf Mobet und Baren jeder Urt, welche mir jum Ber-tauf ober jum Berfteigern übergeben werben. 2007b

Heinrich Seel

C 2, 24, 3, 81